

# JAHRESBERICHT 2025



■ Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH

# Kontakt und Impressum

## Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz (ENO) mbH

Heideweg 2 • 02953 Bad Muskau

Sitz: Elisabethstraße 40 • 02826 Görlitz

Telefon: +49 3581 32901-0 • Telefax: +49 3581 32901-10

info@wirtschaft-goerlitz.de • www.wirtschaft-goerlitz.de

**Herausgeber** Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH  
**Text** Ingo Goschütz, ENO mbH  
**Auflage** 100 Stück  
**Satz und Gestaltung** Ariane Archner, ENO mbH  
**Fotografen** Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH  
• **Titel:** © aanbetta / stock.adobe.com, © CYBERUSS / stock.adobe.com, © HN Works / stock.adobe.com, © Jacob Lund / stock.adobe.com, © jd-photodesign / stock.adobe.com, © olegganko / stock.adobe.com, © pikshine / stock.adobe.com, © Tierney / stock.adobe.com • **S. 3:** © levelupart / stock.adobe.com • **S. 11:** © IMGvisualsCharacters / stock.adobe.com, © PX Media / stock.adobe.com • **S. 14:** © Masson / stock.adobe.com, © Immobiliengeflüster / stock.adobe.com, © Dara / stock.adobe.com • **S. 17:** Marcel Schröder, Philipp Herfort • **S. 21:** © Isurnfoto. / stock.adobe.com • **S. 48:** Peter Ernst – Illustration & Grafikdesign, **S. 72:** André Schulze, as-photos.de (Sylvette Mirschel) • **S. 69:** © REDPIXEL / stock.adobe.com

© März 2026

Alle in dieser Broschüre verwendeten Personenbezeichnungen gelten generell für alle Geschlechter und sind nicht diskriminierend zu verstehen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber.

## Unsere Dienstleistungen

-  Projekt- und Prozessmanagement
-  Lebenslanges Lernen
-  Strategische Beratung und Coaching
-  Destinationsmanagement
-  Marketing und IT
-  Veranstaltungsmanagement
-  Nachhaltigkeit und Krisenmanagement
-  Immobilienmanagement
-  Innovationsmanagement
-  Verwaltung und Geschäftsbesorgungen
-  Ganzheitliche Lösungen
-  Publikationen
-  ENO allgemein
-  ENO-Geschäftsführung
-  ENO-Verwaltung
-  Wirtschaftsförderung
-  Strukturwandel
-  Flächenentwicklungsgesellschaft Landkreis Görlitz mbH
-  Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH i. L.



Telefon



Website



E-Mail



Blog

Entwickeln. Fördern. Begleiten.

# Jahresbericht 2025



■ **Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH**

# Inhalt

## 3 ■ Unser Jahr 2025

## 4 ■ Das ENO-Jahr 2025

- 6 ■ Januar 2025
- 10 ■ Februar 2025
- 19 ■ März 2025
- 27 ■ April 2025
- 31 ■ Mai 2025
- 37 ■ Juni 2025
- 41 ■ Juli 2025
- 43 ■ August 2025
- 47 ■ September 2025
- 55 ■ Oktober 2025
- 59 ■ November 2025
- 66 ■ Dezember 2025

## 69 ■ Partner und Netzwerke

## 70 ■ Das ENO-Team 2025

## ■ Spannende Aufgaben

-  6 ■ FutureCareer gestartet  
Zukunft gestalten, Talente entdecken
-  9 ■ Erfolgreicher Auftakt  
„PflegePlus“-Workshops
-  11 ■ Erfolgreiche Strategien zur Azubi-Gewinnung  
Unlock Gen Z
-  12 ■ Lausitz Café in Herrnhut  
Engagement im ländlichen Raum stärken
-  13 ■ Schulen und Unternehmen im Dialog  
Ein Auftakt mit Mehrwert
-  14 ■ Zittau bewegt sich  
Neue Ideen für unsere Mobilität
-  16 ■ Gelungener Auftakt in Seiffennersdorf  
Unternehmensbesuche mit dem Landrat
-  17 ■ Genießen auf beiden Seiten der Neiße  
Aufbau einer deutsch-polnischen Genussregion
-  18 ■ Neues Design für den Tierpark Weißwasser/O.L.  
Neue Marketingstrategie für den Tierpark
-  21 ■ Lausitz Café im Kurort Oybin  
Mobilität und Nahversorgung im Fokus
-  22 ■ Beeindruckende Unternehmen – Unternehmens-  
besuche des Landrates in Boxberg/O.L.
-  23 ■ Erfolgreiche „SCHAU REIN!“-Woche im Landkreis  
Görlitz – Große Beteiligung und starke Resonanz
-  24 ■ Gastgeberstammtisch im Neißeland  
Tourismus digital denken und gemeinsam gestalten
-  26 ■ Für den INSIDERATLAS unterwegs – Auf Azubi-  
Geschichten-Tour durch den Landkreis Görlitz
-  27 ■ Gelungene Kooperation  
INSIDERWERKSTATT und Bildungsbrunch in Löbau
-  29 ■ Volles Haus beim Azubi-Speeddating  
Starke Resonanz in Görlitz
-  32 ■ Zweisprachiger Abend beim Lausitz Café in Schleife  
Ideen für Sprache, Tradition und Sichtbarkeit
-  34 ■ INSIDERTREFF mit Besucherrekord  
Mehr als 5.600 Besucher vor Ort in Löbau
-  36 ■ Pflege – Folge deiner Berufung  
Eine Kampagne mit Herz
-  39 ■ Konkrete Forderungen zum Strukturwandel  
ENO entwickelt mit den Nordkommunen  
ein Positionspapier
-  40 ■ Mit der Handwerkskammer ins Lausitz Café  
Zwei gemeinsame Veranstaltungen
-  44 ■ Workshop bei sommerlichen Bedingungen  
Gemeinsame Arbeit zum Thema  
„Mobilität am Bärwalder See“
-  49 ■ Lausitz Vital bei futureSAX präsentiert  
Innovationsforum Life Sciences & Healthcare
-  50 ■ Das Umgebndeland erlebbar machen  
Eröffnungskonferenz mit großem Interesse
-  52 ■ Praxisnahe Einblicke und Experimente – Schulkonfe-  
renz des Landkreises zur beruflichen Orientierung
-  54 ■ EnviroPlast-Bündnistreffen 2025  
Vom Reststoff zum Werkstoff
-  56 ■ Lausitz Haltestelle auf der „NaKoMo“ präsentiert  
Digitale Mobilität im ländlichen Raum
-  60 ■ Weichenstellung für 2026  
Mitgliederversammlung des TGG Neißeland e. V.
-  62 ■ Grenzübergreifender Katastrophenschutz für die  
Landkreise Görlitz und Żary
-  65 ■ Sportlich gestartet, emotional gefeiert  
ENO-Weihnachtsfeier mit Überraschungen
-  67 ■ Ehrenamt im Rampenlicht  
Preisverleihung in der „Alten Lotte“



# Unser Jahr 2025

*„Alleine können wir so wenig tun,  
gemeinsam können wir so viel erreichen.“*

*Helen Keller (1880-1968),  
US-amerikanische Autorin, Rednerin und Aktivistin*

## Aktuelle Herausforderungen

Das Jahr 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie dynamisch und vielschichtig die Entwicklung unserer Region ist. Der Strukturwandel in der Lausitz schreitet weiter voran und eröffnet neue Chancen – bringt aber zugleich große Herausforderungen für Unternehmen, Kommunen und die Menschen im Landkreis Görlitz mit sich. Der demografische Wandel, der zunehmende Fachkräftemangel und die Transformation von Wirtschaft und Energieversorgung erfordern neue Ideen und flexible Lösungen. Gleichzeitig verändern Digitalisierung, Mobilität und globale wirtschaftliche Entwicklungen die Rahmenbedingungen für regionale Entwicklung immer schneller. Wir verstehen uns als Impulsgeber, Netzwerker und Projektentwickler – immer mit dem Ziel, Perspektiven für unsere Region zu schaffen und ihre Attraktivität für Wirtschaft, Fachkräfte und Gäste weiter zu stärken.

## Unsere Lösungen und Projekte

Auch im Jahr 2025 haben wir gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft an zukunftsweisenden Projekten gearbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Fachkräftesicherung und der beruflichen Orientierung junger Menschen. Mit unseren bewährten INSIDER-Produkten, dem Azubi-Speeddating sowie neuen Formaten wie FutureCareer konnten wir dabei wichtige Impulse setzen. Gleichzeitig haben wir neue Ansätze für die Entwicklung unserer Region vorangetrieben. Dazu gehören Projekte zur nachhaltigen Mobilität im ländlichen Raum, Initiativen zur Stärkung des Tourismus sowie grenzübergreifende Kooperationen – etwa beim Aufbau einer deutsch-polnischen Genussregion entlang der Neiße. Auch bei der Standortentwicklung konnten wir gemeinsam mit unseren Partnern konkrete Ergebnisse erzielen.

## Die Stärke unseres Teams

Der Erfolg unserer Arbeit ist untrennbar mit dem Engagement unseres Teams verbunden. Unsere Mitarbeiter bringen nicht nur fachliche Kompetenz mit, sondern auch Leidenschaft für die Entwicklung unserer Region. Sie sind Projektmanager, Netzwerker, Ideengeber und Möglichmacher zugleich. Besonders wertvoll ist dabei unsere interdisziplinäre Zusammenarbeit. Je nach Aufgabe stellen wir flexible Teams zusammen, die ihr Wissen bündeln und gemeinsam an Lösungen arbeiten. So können wir schnell auf neue Anforderungen reagieren, Synergien nutzen und Projekte effizient umsetzen.

Mein Dank gilt daher allen Mitarbeitern der ENO sowie unseren zahlreichen Partnern in Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Vereinen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Region – Schritt für Schritt, Projekt für Projekt.

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

ich lade Sie ein, uns auf den folgenden Seiten durch das ENO-Jahr 2025 zu begleiten und mehr über die Vielfalt unserer Arbeit zu erfahren. Viel Freude beim Lesen und vielen Dank für Ihr Interesse,



Ihr  
Sven Mimus  
Geschäftsführer  
Entwicklungsgesellschaft  
Niederschlesische Oberlausitz mbH

■ [www.wirtschaft-goerlitz.de](http://www.wirtschaft-goerlitz.de)

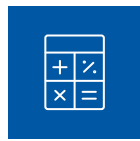


Das  
ENO-Jahr  
2025





1. Januar 2025



# FutureCareer gestartet

## Zukunft gestalten, Talente entdecken

Unter dem Motto „Zukunft gestalten, Talente entdecken“ wurde das Projekt FutureCareer ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit den Projektpartnern iQLANDIA Liberec und der OHK Jablonec nad Nisou zielte das Projekt darauf ab, zur beruflichen Orientierung Jugendlicher beizutragen, die Wirtschaft in der Grenzregion zu stärken und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

### Worum geht's?

Ein zentraler Treiber des Fachkräftemangels ist der digitale Wandel. Neue Technologien wie Automatisierung verändern Produktionsprozesse grundlegend. Während einfache Tätigkeiten zunehmend

verschwinden, steigt die Nachfrage nach hochqualifizierten Fachkräften. Diese müssen sich kontinuierlich in neue Technologien einarbeiten. Ein weiterer Faktor ist die unzureichende berufliche Orientierung junger Menschen. Besonders an Schulen mit höheren Bildungsabschlüssen bleibt die gezielte Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt häufig aus. Dabei sind gerade diese Talente entscheidend, um dem Fachkräftemangel wirksam zu begegnen. Die Fähigkeit zur schnellen Anpassung an technologische Neuerungen stellt eine Schlüsselqualifikation der modernen Arbeitswelt dar. Um künftige Generationen darauf vorzubereiten, sollte bereits in der Schulzeit ein stärkerer Fokus auf digitale

Kompetenzen sowie auf Schlüsselkompetenzen wie kritisches Denken, Kreativität, Problemlösungs- und Teamfähigkeit gelegt werden.

### Projektumsetzung und Ausblick

Ein vielversprechender Ansatz besteht in der gezielten Verbindung junger Menschen mit den Bedarfen der regionalen Wirtschaft. Zu Beginn des Projekts wurde eine Befragung regionaler Unternehmen in der Grenzregion durchgeführt, um Anforderungen an zukünftige Fachkräfte zu erheben. Im Rahmen interdisziplinärer Workshops im Wissenszentrum iQLANDIA sollen deutsche und tschechische Schüler die Möglichkeit erhalten, mithilfe neuer Technologien ihre eigenen Stärken zu erforschen. In einem abschließenden Stärkenforum werden diese Fähigkeiten gemeinsam mit Unternehmensvertretern vertieft, sodass die Teilnehmer einen Ausblick auf potenzielle Berufsmöglichkeiten erhalten. So entsteht ein grenzübergreifendes, innovatives Projekt, das Jugendlichen die vielfältigen Karrierechancen in der Grenzregion aufzeigt und Unternehmen die Möglichkeit bietet, frühzeitig mit potenziellen Fachkräften in Kontakt zu treten.



Das Projekt startete am 1. Januar 2025. Es wird in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern sowie Schulen und Unternehmen des Grenzbereichs umgesetzt. Seitens der ENO übernahm Projektmanagerin Marie Runge die Projektleitung.

[www.forfuturecareer.eu](http://www.forfuturecareer.eu)





7. Januar 2025

### Gutachten vorgestellt

Die Touristischen Gebietsgemeinschaften (TGGs) der Oberlausitz, die Städte Bautzen und Görlitz sowie die Landkreise Bautzen und Görlitz erhielten in Bautzen die Ergebnisse des beauftragten Gutachtens zur Transformation der touristischen Strukturen in der Oberlausitz. Maja Daniel-Rublack nahm als Vertreterin des TGG Neiße-land e. V. an der Beratung teil.



8. Januar 2025

### Videodreh für SCHAU REIN!

Hannah Michler und Jenny Poppitz waren zum Drehtermin in der Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG in Görlitz. Dort produzierten sie ein kurzes Video, um die Angebote der Bank im Rahmen von „SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ vorzustellen. Ziel war es, Schüler des Landkreises zu motivieren, das Unternehmen als Ausbildungsbetrieb kennenzulernen.



www.schau-rein-sachsen.de

www.schau-rein-sachsen.de



8. Januar 2025

### Werbung für den



### INSIDERTREFF 2025

Wir erstellten vielfältige Werbematerialien für den INSIDERTREFF 2025. Bereits frühzeitig begann Ariane Archner mit der Ausarbeitung der Layouts, um eine rechtzeitige Bewerbung der Ausbildungsmesse am 10. Mai 2025 sicherzustellen. Banner, Broschüren, Flyer, Plakate sowie Merchandising-Artikel wurden gestaltet und anschließend in den Druck gegeben.

www.insider-goerlitz.de



# JANUAR 2025



10. Januar 2025

### Auftakt BSZ-Koordinator

Im Januar traf sich Lisa Graen mit den Schulleitern der Beruflichen Schulzentren Görlitz, Zittau, Löbau und Weißwasser/O.L. zu Auftaktgesprächen. Ziel war es, sich über zukünftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Unterstützung im Rahmen ihrer Tätigkeit als Koordinatorin für die Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen abzustimmen.



13. Januar 2025

### Mit Unternehmerverbänden

#### im Gespräch

Bei einem ersten Treffen mit den Vorsitzenden des Allgemeinen Unternehmerverbandes Görlitz e. V., dem Niederschlesischen Unternehmerverband und dem allgemeinen Unternehmerverband Zittau und Umgebung e. V. erörterten Sandra Bardely und Ingo Goschütz die Möglichkeiten der besseren Wahrnehmung der Unternehmen im Grenzraum. Sie stellten bestehende Plattformen für eine grenzüberschreitende Unternehmenspräsentation vor und besprachen Rahmenbedingungen für das Erstellen einer eigenen Website für die drei Unternehmensverbände und entsprechende Partnerverbände im deutschen und tschechischen Grenzraum.

# JANUAR 2025



**ENO** 14. Januar 2025  
**Structogram-Workshop**  
 ENO-Geschäftsführer Sven Mimus führte den zweiten Structogram-Workshop für das ENO-Team durch. Im Fokus des zweiten Teils stand insbesondere der „Schlüssel zur Menschenkenntnis“. Der Workshop bot erneut wertvolle Impulse für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden.  
 ■ [www.structogram.com](http://www.structogram.com)



**15. Januar 2025**  
**Website für PriMa+ÖV**  
 Die Website für das Projekt „PriMa+ÖV“ ist durch Katarzyna Krzyżanowska und Holger Neu erstellt worden. Die Seite stellt das Konzept eines neuen Mobilitätsangebotes für den ländlichen Raum im Landkreis Görlitz vor. Im Lauf des Jahres 2025 ist diese Seite immer wieder den neuen Anforderungen angepasst und den Bedürfnissen der Nutzer angepasst worden. Außerdem entstanden im Rahmen des Projektes Einladungskarten, Tischaufsteller, Faltblätter, Plakate, Flyer und Taxi-Beschriftungen.  
 ■ [www.primaplusoev.de](http://www.primaplusoev.de)



**16. Januar 2025**  
**Genuss ohne Grenzen**  
 Maja Daniel-Rublack nahm in der IHK Görlitz an der grenzübergreifenden Veranstaltung „Genuss ohne Grenzen“ teil. In diesem Rahmen stellte Axel Krüger unter anderem das ENO-Projekt „Slow Life“ vor.  
 ■ [slow-life.wirtschaft-goerlitz.de](http://slow-life.wirtschaft-goerlitz.de)

**22. Januar 2025**  
**„SCHAU REIN!“-Dreh in Waltersdorf**  
 Hannah Michler und Jenny Poppitz führen in die Hubertusbaude nach Waltersdorf, um ein weiteres Video zur Bewerbung der Angebote im Rahmen von „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ aufzunehmen.  
 ■ [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de)



**24. Januar 2025**  
**1. Projektmeeting Slow Life**  
 Im Rahmen des ersten Projekttreffens stimmten die Partner das gemeinsame Projektverständnis – insbesondere zum Begriff „Genuss“ – sowie den Projektablauf, Zuständigkeiten und erste Arbeitsschritte für das Jahr 2025 ab. Zudem bereiteten sie die wissenschaftlichen Arbeiten und geplanten Veranstaltungen vor. Saskia Beug und Maja Daniel-Rublack organisierten das Treffen.  
 ■ [slow-life.wirtschaft-goerlitz.de](http://slow-life.wirtschaft-goerlitz.de)



**24. Januar 2025**  
**Mobilitätsentwicklung am Bärwalder See**  
 In der ENO fand ein Stakeholder-Workshop im Rahmen des Moduls „Mobilität der Zukunft“ statt. Elsa Richter, Masterstudentin der Hochschule Zittau/Görlitz, entwickelte gemeinsam mit regionalen Akteuren drei Szenarien zur künftigen Mobilitätsentwicklung am Bärwalder See. Die Ergebnisse dienten als Impuls für zukünftige Projekte und Lösungsansätze rund um die Mobilität am Bärwalder See.

15. Januar 2025

# Erfolgreicher Auftakt „PflegePlus“-Workshops



Am 15. Januar 2025 fand der erste Workshop im Rahmen des Projekts „PflegePlus – Innovative Mitarbeiterbindung“ im Gesundheitszentrum am Demianiplatz 56 in Görlitz statt. Das von der ENO initiierte und durch die Fachkräftenrichtlinie Sachsen geförderte Projekt hat zum Ziel, Pflegeunternehmen in der Region dabei zu unterstützen, eine lebensphasenorientierte Personalpolitik zu etablieren.

## Projektziele und Hintergrund

„PflegePlus“ soll Pflegebetrieben helfen, ihre Arbeitsbedingungen an die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter anzupassen. Durch Maßnahmen wie flexible Dienstpläne, Kinderbetreuungsangebote und gesundheitsfördernde Initiativen soll die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung in der Pflege, um Arbeitsabläufe zu erleichtern und administrative Bürden zu re-

duzieren. Im Vorfeld des Workshops wurde zwischen Juli und September 2024 eine umfassende Mitarbeiterbefragung durchgeführt, um Bedürfnisse und Zufriedenheit der Pflegekräfte zu ermitteln. Diese Ergebnisse dienten als Grundlage für die Workshop-Diskussionen.

## Erster Workshop:

### Austausch und Ideenentwicklung

Mit 18 Teilnehmern aus acht Pflegeunternehmen im Landkreis Görlitz war die Veranstaltung gut besucht. Besonders positiv hervorgehoben wurde die Möglichkeit, sich mit anderen Pflegebetrieben auszutauschen und festzustellen, dass viele Herausforderungen branchenweit ähnlich sind.

Der Workshop lieferte wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Projekts. Besonders hervorgehoben wurden folgende Themen:

- Wertschätzung der Arbeit: Ein einfaches



„Danke“ seitens der Vorgesetzten kann die Motivation der Mitarbeiter erheblich steigern. Ebenso wichtig ist Wertschätzung in umgekehrter Richtung.

- Kommunikation mit Angehörigen: Viele Pflegekräfte fühlen sich unzureichend auf Gespräche mit Angehörigen vorbereitet und wünschen sich gezielte Schulungen für Pflegekräfte und Führungskräfte.
- Dienstplangestaltung und Arbeitskleidung: Flexible Dienstpläne sowie saisonal angepasste Arbeitskleidung wurden als wichtige Aspekte für das Wohlbefinden der Mitarbeiter benannt.

Diese und weitere Themen sollten in einem Leitfaden zusammengefasst und mit den Praxispartnern diskutiert werden. Geplant war, die vorgeschlagenen Maßnahmen über sechs Monate hinweg in den Unternehmen zu testen und zu evaluieren.

## Positives Fazit und Ausblick

Sowohl die Teilnehmer als auch die Organisatoren zogen ein durchweg positives Fazit. Die ENO wurde durch Philipp Lehmann, Wilhelmine Buscha, Marie Federau, Isabell Klette und Sandra Bardely vertreten. Als externe Inputgeber begleiteten

Prof. Dr. Matthias Schmidt von der Hochschule Zittau/Görlitz und Yves Tschentscher von der AWO die Veranstaltung. Projektmanagerin Isabell Klette resümierte: „Der Auftakt-Workshop war ein voller Erfolg. Wir haben wertvolle Impulse erhalten und freuen uns auf die Fortsetzung am 22. Januar!“ Der zweite Workshop sollte die erarbeiteten Ideen weiter untermauern und gegebenenfalls weitere Aspekte für praxisnahe Konzepte beisteuern.

## Hintergrund und Projektpartner

Das Projekt „PflegePlus“ wurde in enger Zusammenarbeit mit Praxisunternehmen, der Hochschule Zittau/Görlitz und der Pflegekoordinatorin des Landkreises Görlitz umgesetzt. Beteiligt waren unter anderem das Pflegezentrum Am Spreepark und die Diakonie St. Martin. Ziel war es, nachhaltige Verbesserungen der Arbeitsbedingungen in der Pflegebranche zu etablieren. Die Maßnahme wurde mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

[www.lausitz-vital.de/projekte/pflegeplus](http://www.lausitz-vital.de/projekte/pflegeplus)



# JANUAR / FEBRUAR 2025



## 27. Januar 2025 Folge deiner Berufung

Im Auftrag des Ausbildungsverbundes Pflege des Landkreises Görlitz führten wir 2025 die Kampagne „Pflege – Folge deiner Berufung“ durch. Ein wichtiger Meilenstein dabei war die Freischaltung der Kampagnenwebsite. Christian Fietze hat in Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen des Landkreises ein Stimmungsbild von Pflegekräften zusammengetragen. Katarzyna Krzyżanowska und Holger Neu erstellten die Website, auf der die vielen Testimonials eingebunden wurden.

■ [pflege.unbezahlbar.land](http://pflege.unbezahlbar.land)

## 28. Januar 2025 Druckdaten fürs Speeddating

Zur Bewerbung des Azubi-Speeddatings im April erstellte Ariane Archner verschiedene Werbematerialien, darunter Flyer und Plakate für eine zeitnahe Bewerbung der Veranstaltungen in Görlitz, Zittau und Weißwasser/O.L.

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)

## 29. Januar 2025 Klappe, die Dritte

Jenny Poppitz und Hannah Michler waren erneut mit der Kamera unterwegs, um weitere Angebote im Rahmen der „SCHAU REIN!“-Woche zu bewerben. Dieses Mal führten die Dreharbeiten zu OSTEG sowie zur SOWAG nach Zittau.

■ [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de)



## 30. Januar 2025 „Slow Life“-Expertentreffen

In der Hochschule Zittau/Görlitz trafen sich im Rahmen des Projektes „Slow Life“ polnische und deutsche Experten aus den Bereichen Kulinarik, Tourismus und Gesundheit. Gemeinsam mit der Hochschule stellten wir das Projekt vor. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmenden die Definition des Begriffs „Genuss“ sowie die inhaltliche Ausgestaltung des Projektes.

■ [slow-life.wirtschaft-goerlitz.de](http://slow-life.wirtschaft-goerlitz.de)



## 3. Februar 2025 Jubiläen bei der ENO

Im Jahr 2025 konnten mehrere Mitarbeitende der ENO ein besonderes Jubiläum feiern. Manja Garttan, Sylvette Mirschel, Matthias Kasper, Hans-Joachim Vogel, Ingo Goschütz und Philipp Lehmann begingen ihr zehnjähriges Firmenjubiläum. Seit einem Jahrzehnt bringen sie ihre Erfahrungen und ihr Engagement in die Arbeit der ENO ein und prägen damit viele Projekte und Aufgabenbereiche des Unternehmens. Ein besonderes Jubiläum feierte zudem Holger Neu, der bereits seit 15 Jahren Teil der ENO ist und das Team mit seiner Expertise bereichert. ENO-Geschäftsführer würdigte die langjährige Verbundenheit und überreichte allen Jubilaren ein Präsent.

## 5. Februar 2025 Tourismusbeirat Oberlausitz

Maja Daniel-Rublack nahm in Bautzen als Vertreterin des TGG Neißeland e. V. an der ersten Beratung des Tourismusbeirates der Oberlausitz im Jahr 2025 teil. Im Mittelpunkt standen die Marketingmaßnahmen für das Jahr 2025 im Rahmen des Förderplans Tourismus sowie der aktuelle Stand des Transformationsprozesses in der Oberlausitz. Zudem wurde über die künftige Aufgabenverteilung zwischen DMO- und LTO-Ebene diskutiert.



## 6. Februar 2025 Touristische Entwicklung des Muskauer Parks

Im Neuen Schloss in Bad Muskau nahm Maja Daniel-Rublack an einer vom Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus organisierten Veranstaltung zur künftigen Entwicklung des Muskauer Parks teil. Im Rahmen der UNESCO-Stätten-Entwicklung diskutierten die Teilnehmenden in Workshops, wie Kultur und Tourismus stärker miteinander verknüpft werden können.

# Erfolgreiche Strategien zur Azubi-Gewinnung

## Unlock Gen Z



Z, LinkedIn Top Voice „Next Generation“ und ehemalige Recruiterin bei Siemens. Mit ihrem Fachwissen aus acht Jahren im Recruiting, insbesondere im Employer Branding, gab sie wertvolle Einblicke in die Erwartungen,

Im Februar fand in den Räumen der ENO die Veranstaltung „Unlock Gen Z“ statt, die von den Koordinatoren für die Kooperation von berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen, Ricarda Wild-Noisten und René Kieschnick, organisiert wurde. Eingeladen waren die Schulleiter und Lehrkräfte der Beruflichen Schulzentren des Landkreises Görlitz sowie die Amtsleiterin des Schul- und Sportamtes, Frau Denise Kieschnick.

### Gen Z im Fokus:

#### Einblick in die junge Generation

Im Zentrum des Nachmittags stand der Impulsvortrag von Selina Schröter, einer renommierten Expertin für die Generation

gen, Werte und Kommunikationsweisen der jungen Generation.

Ihr Vortrag beleuchtete unter anderem folgende Fragen:

- Wer ist die Gen Z? – Was zeichnet diese Generation aus und wie unterscheidet sie sich von vorherigen?
- Warum ist eine gezielte Ansprache des Nachwuchses entscheidend? – Welche Herausforderungen ergeben sich für Unternehmen und Bildungseinrichtungen?
- Wie kann eine erfolgreiche Zielgruppenansprache entlang der Candidate Journey gelingen?
- Dos and Don'ts in der Ansprache junger Talente – Praktische Beispiele und bewährte Strategien.

### Von der Theorie zur Praxis:

#### Austausch und Strategieentwicklung

Neben dem Impulsvortrag bot der Termin eine wertvolle Gelegenheit für die Teilnehmenden, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam Ideen zur Gewinnung neuer Auszubildender zu entwickeln. In der Diskussion wurden Ansätze zur Verbesserung der Attraktivität der Ausbildungsberufe im Landkreis Görlitz erörtert und erste strategische Ansätze formuliert. Die Veranstaltung machte deutlich, dass Unternehmen und Schulen verstärkt auf die Bedürfnisse der jungen Generation eingehen müssen, um Nachwuchskräfte erfolgreich zu gewinnen und langfristig zu binden. Der Impuls von Selina Schröter bot dafür wertvolle Inspiration und praxisnahe Umsetzungstipps.



### Fazit: Generation Z verstehen und gezielt ansprechen

Die Veranstaltung „Unlock Gen Z“ verdeutlichte, dass der erfolgreiche Kontakt zur jungen Generation keine Frage des Zufalls, sondern eine strategische Aufgabe ist. Wer junge Talente gewinnen will, muss ihre Erwartungen kennen und in der Kommunikation authentisch, transparent und digitalaffin auftreten. Mit den Erkenntnissen aus dieser Veranstaltung sind die Teilnehmenden nun besser aufgestellt, um die Herausforderung der Nachwuchskräftegewinnung aktiv anzugehen.



6. Februar 2025



# Lausitz Café in Herrnhut

## Engagement im ländlichen Raum stärken



Das 12. Lausitz Café am 6. Februar im Herrnhuter Ortsteil Ruppertsdorf war wirklich gelungen. Unter dem Motto „Mit Herz und Hand – Die Kraft des Engagements“ erarbeiteten die knapp 20 Gäste gemeinsam mit den Kollegen der Region Kottmar und uns viele Ideen und Vorschläge, wie das Ehrenamt gestärkt werden kann. In den lebhaften Gesprächsrunden zeigte sich, dass besonders der ländliche Raum unter Wegzug und fehlender Unterstützung leidet. Den Ehrenamtlichen machten

vor allem fehlender Nachwuchs und eine schwache finanzielle Ausstattung zu schaffen.

### Austausch zwischen Jung und Alt

Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse bei den Ruppertsdorfern, aber auch bei vielen Gästen aus der Region. Vereine und ehrenamtliche Initiativen halten die Dorfgemeinschaft traditionell lebendig. Es war schön zu sehen, wie Jung und Alt den direkten Kontakt nutzten und in den angeregten Gesprächsgruppen ihre

Sicht auf ihre gemeinsame Heimat offenlegten. Seitdem es keine Schule mehr in Ruppertsdorf gibt, geben immer mehr Vereine auf – ihnen fehlt der Nachwuchs. Hier könnten neu Zugezogene Abhilfe schaffen, die jedoch meist auf eine direkte Ansprache warten. Christin Kretschmer brachte es auf den Punkt: „Ich habe heute Abend mitgenommen, dass man als Neuankömmling wie ich auch selbst aktiv werden muss. Und es braucht mehr solcher Formate wie das Lausitz Café, um in den direkten Austausch zu kommen.“



### Finanzierung als zentrale Herausforderung

Ein weiteres Dilemma ist die finanzielle Ausstattung des Ehrenamtes. Zu diesem Problem wurden mehrere Lösungsvorschläge diskutiert: neue Sponsoren, innovative Kooperationen mit Unternehmen oder Initiativen vor Ort sowie finanzielle Fördermöglichkeiten. Hier können wir als ENO unterstützen. Wir finden passende Fördertöpfe, unterstützen bei der Antragstellung und begleiten die Umsetzung. Das Lausitz Café in Ruppertsdorf war ein Abend, der Lust auf mehr macht.

[www.strukturwandel-oberlausitz.de](http://www.strukturwandel-oberlausitz.de)



# Schulen und Unternehmen im Dialog

## Ein Auftakt mit Mehrwert



Am 12. Februar 2025 fand das erste Netzwerktreffen SCHULEWIRTSCHAFT Landkreis Görlitz in diesem Jahr statt. Veranstaltungsort war das KiEZ Querxenland in Seiffhennersdorf, wo sich 40 engagierte Teilnehmer aus Schulen, Unternehmen und Institutionen trafen. Unsere gemeinsame Mission: Den Dialog zwischen Bildung und Wirtschaft weiter vertiefen und jungen Menschen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft aufzeigen. Gastgeber Thomas Lehmann, Geschäftsführer des KiEZ Querxenland, eröffnete das Treffen mit einer Vorstellung der vielfältigen Möglichkeiten seines Hauses – von Schulfahrten bis hin zu barrierefreien Freizeitangeboten.

### Wertvolle Einblicke in Ausbildung und Berufsvorbereitung

Den inhaltlichen Einstieg gestaltete Simone Kessler von der Agentur für Arbeit, die auf spezielle Ausbildungsangebote für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf sowie die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Agentur für Arbeit einging. Sie zeigte auf, wie Unternehmen diese jungen Menschen in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützen können. Anschließend

präsentierte Maria Reichelt, Sozialpädagogin am Beruflichen Schulzentrum Löbau, praxisnahe Exkursionen zur Berufsorientierung für die Schüler im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ). Hier bot sich eine hervorragende Gelegenheit für Unternehmen, sich aktiv in die frühzeitige Berufsorientierung einzubringen.

### Austausch, Netzwerkarbeit und ein Blick hinter die Kulissen

Den Abschluss des Netzwerktreffens bildete ein Ausblick auf aktuelle Angebote der Beruflichen Orientierung (BO) im Landkreis Görlitz, vorgestellt von Saskia Heublein, Teamleiterin im Bereich „Lebenslanges Lernen“ der ENO. Besonders spannend war die anschließende Betriebsführung durch das KiEZ Querxenland, bei



der Thomas Lehmann einen lebendigen Einblick in den Alltag dieser besonderen Bildungs- und Freizeiteinrichtung gab. Die Begeisterung war spürbar – für viele Teilnehmer war dieser Programmpunkt das Highlight des Tages.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Referenten und Thomas Lehmann für die Gastfreundschaft. Unser Netzwerktreffen hat erneut gezeigt: Gemeinsames Engagement zahlt sich aus! Sie möchten Teil dieses Netzwerks werden? Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf den Austausch!



12. Februar 2025



# Zittau bewegt sich

## Neue Ideen für unsere Mobilität

Am 12. Februar kamen in der Christian-Weise-Bibliothek in Zittau fast zwei Dutzend Interessierte zusammen, um Ideen für den Nahverkehr und die Nahversorgung zu diskutieren. Eingeladen hatten die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft gemeinsam mit dem Strukturwandel-Team der ENO. Neben Vertretern der Stadtverwaltung brachten interessierte Bürger ihre Ideen und Perspektiven ein.

Unterstützt von Experten des Instituts Stadt|Mobilität|Energie (ISME), die bundesweit innovative Mobilitätsprojekte betreuen, stand die Veranstaltung unter dem Motto: „Zittau bewegt sich – neue Ideen für unsere Mobilität“. Ziel war es, nicht nur bestehende Projekte vorzustellen, sondern auch frische Impulse für die Zukunft der Region zu sammeln.

### Smarte Lösungen für eine bessere Mobilität

Die Mobilität von Menschen und regionalen Produkten war ein zentrales Thema der Diskussionen. In den bestehenden Projekten WALEMObase und PriMa+ÖV wurde bereits an autonomen Fahrangeboten im ländlichen Raum und zusätzlichen privaten Mitfahrmöglichkeiten gearbeitet.

Darüber hinaus kamen viele weitere innovative Ideen auf den Tisch:

- Carsharing, Rufbusse und Leihfahrräder als flexible Alternativen zum eigenen Auto
- digitale Einkaufsmöglichkeiten wie ein virtueller Supermarkt oder ein Abendmarkt für Berufstätige
- Abholstationen an Haltestellen zur Vereinfachung des Waren- und Lebensmitteltransports
- Lastenräder für Ehrenamtliche
- neue Begegnungsorte für den Austausch zwischen Generationen

### Gemeinsam die Zukunft gestalten

Die Veranstaltung brachte nicht nur zahlreiche inspirierende Ideen hervor, sondern förderte auch wertvolle Netzwerke zwischen regionalen Akteuren. Nun galt es, die gesammelten Vorschläge gemeinsam mit der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft zu analysieren und gezielt in die Umsetzung zu bringen. Mit vereinten Kräften können wir die Mobilität in der Region nachhaltig verbessern und zukunftsfähige Lösungen schaffen.





12. Februar 2025

## Marketing fürs NeißeLand

Die Mitglieder des TGG NeißeLand e. V. trafen sich in Görlitz zur AG Marketing. Im Mittelpunkt standen die Vermarktung des NeißeLandes, die Kooperation mit Ost-sachsen.de, die Social-Media-Planung für 2025 sowie das neue Printprodukt „Aktiv“. Maja Daniel-Rublack und Saskia Beug nahmen an der Beratung teil.



13. Februar 2025

## RadRegion Oberlausitz

In einer Online-Veranstaltung zur Entwicklung der Oberlausitz zur RadRegion präsentierte die MGO den aktuellen Arbeitsstand. Anschließend diskutierten die Teilnehmenden die weiteren Schritte. Maja Daniel-Rublack beteiligte sich an der Beratung.

17. Februar 2025



## Unbezahlbarland-Memo-Spiel

Um auch den Kleinsten die Vielfalt unseres schönen Landkreises spielerisch näherzubringen, entstand für die Marke „Unbezahlbarland“ ein Memo-Spiel aus Holz als Werbegeschenk. Auf zwölf Plättchenpaaren waren viele bunte Illustrationen zu entdecken, die sich auch im Wimmelbilderbuch „Abenteuer im Unbezahlbarland“ wiederfinden ließen.

[www.unbezahlbar.land](http://www.unbezahlbar.land)

14. Februar 2025



## Tourismuskonzeption vorgestellt

In der Jugendherberge Görlitz wurde die Fortschreibung der Tourismuskonzeption „Perspektiven für die touristischen Regionen im Landkreis Görlitz“ rund 40 Touristikern vorgestellt. Die Konzeption wurde unter Federführung der ENO gemeinsam mit der dwif GmbH erarbeitet. Neben aktuellen touristischen Kennzahlen wurden insbesondere Handlungsempfehlungen in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit, New Work, Mobilität und Individualität vorgestellt. Im Anschluss fand eine konstruktive Diskussion statt. Das Team Destinationsmanagement organisierte die Veranstaltung.



18. Februar 2025



## Website für „PflegePlus“

Das Fachkräfteallianz-Projekt „PflegePlus“ erhielt auf der Website unseres Gesundheitsnetzwerkes Lausitz Vital einen eigenen Bereich. Dort informieren wir über die Ziele und Ergebnisse des Projektes. Interessierte Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft konnten sich hier zur aktiven Teilnahme am Projekt anmelden. Katarzyna Krzyżanowska hat diese Website in Abstimmung mit dem Projektmanagement gestaltet und stetig angepasst. Parallel dazu sind im Laufe des Jahres Einladungskarten, Tischaufsteller, PowerPoint-Vorlage, Banner, Flyer, Aufkleber und weitere Merch-Artikel entstanden.

[www.lausitz-vital.de/projekte/pflegeplus](http://www.lausitz-vital.de/projekte/pflegeplus)

# FEBRUAR 2025



17. Februar 2025



# Gelungener Auftakt in Seifhennersdorf

## Unternehmensbesuche mit dem Landrat

In Seifhennersdorf fiel der Startschuss für die Unternehmensbesuche unseres Landrates. Im Rahmen des Fachkräfteprojektes „Ankommen und Leben im Landkreis Görlitz“ besuchten wir zwei bedeutende Unternehmen in Seifhennersdorf: die SPEKON – Sächsische Spezialkonfektion GmbH und die SFS Spezialfedern GmbH. Landrat Dr. Stephan Meyer wurde dabei von der Seifhennersdorfer Bürgermeisterin Mandy Gubsch, Thomas Tamme von der Abteilung Strukturwandel, Wirtschaftsförderung und internationale Beziehungen des Landkreises, ENO-Geschäftsführer Sven Mimus sowie Projektleiter Ingo Goschütz begleitet.



### **SPEKON – Weltweit gefragt mit Hochtechnologie aus der Lausitz**

Empfangen von Geschäftsführer Serdar Kaya und Prokurist Jens Marche erhielten wir spannende Einblicke in die Arbeit von SPEKON. Das Unternehmen zählt zu den führenden Herstellern von Fallschirmsystemen und Spezialtextilien für den militärischen und zivilen Bereich und beliefert über 50 Länder weltweit – mit einem beeindruckenden Exportanteil von über 75 Prozent. Besonders im Verteidigungssektor spielte „Made in Germany“ eine entscheidende Rolle und gilt als international anerkanntes Qualitätsmerkmal.

### **SFS Spezialfedern – Hochpräzision für die Mobilität der Zukunft**

Beim Besuch der SFS Spezialfedern GmbH wurden wir von Geschäftsführer Michael Stolle begrüßt. Das Unternehmen ist Teil der Scherdel-Gruppe und fertigt hochpräzise Roll-, Trieb- und Spiralfedern. Ursprünglich stark auf Verbrennermotoren der Automobilindustrie ausgerichtet, erweiterte SFS sein Geschäftsfeld zunehmend in Richtung Medizintechnik und E-Mobilität. Dies war ein wichtiger Schritt, um sich auf die Transformation der Industrie vorzubereiten.



### **Fachkräfte-Initiative: Wirtschaft im Fokus**

Diese Unternehmensbesuche waren Teil einer langfristigen Initiative. Einmal im Monat wollte Landrat Dr. Stephan Meyer in eine Region des Landkreises reisen, um mit Unternehmern ins Gespräch zu kommen und konkrete Lösungsansätze zu erarbeiten. Die Projektgruppe „Ankommen und Leben im Landkreis Görlitz“, mit der ENO als umsetzender Partner, organisierte diese Termine und stellte sicher, dass Unternehmen gezielte Unterstützung erhielten.



# Genießen auf beiden Seiten der Neiße

## Aufbau einer deutsch-polnischen Genussregion



Gemeinsam mit der Hochschule Zittau/Görlitz und dem Landkreis Zgorzelec wollen wir eine Genussregion entlang der deutsch-polnischen Grenze schaffen. Dies ist eine Reaktion auf den wachsenden Bedarf der Gäste nach kulinarischen Erlebnissen und ihrer Suche nach Wohlfühlorten, an denen man die Seele baumeln lassen kann. Seit Januar arbeiteten die drei Projektpartner an der Umsetzung des deutsch-polnischen Projektes „Slow Life – Schaffung einer deutsch-polnischen Genussregion“, das aus Mitteln des INTERREG-Programms Polen – Sachsen 2021-2027 finanziert wird. In einem ersten Ex-

perimenttreffen nahmen sich die Teilnehmer aus Polen und Tschechien Zeit, um zu definieren, was „Genuss“ für das zukünftige Produkt beinhalten sollte. Dabei wurde deutlich, dass es nicht nur um kulinarische Angebote gehen sollte, sondern ebenso um besondere Kultur- und Naturerlebnisse, die Körper und Seele guttun.



**Genussroute mit regionalem Mehrwert**  
Bis Ende 2027 sollen beiderseits der Neiße zahlreiche Genusspunkte zu einer Route zusammengefasst werden, die mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß entdeckt werden kann. Damit wird ein neues touristisches Produkt entstehen, das nicht nur Gäste von außerhalb, sondern auch Einheimische anspricht. In einer kultur-



historisch einzigartigen Landschaft im Herzen Europas entsteht somit eine Oase der Entschleunigung und des bewussten Genießens. Der Fokus liegt auf regionalen Angeboten, die zugleich lokale Produzenten stärken sollen. Die Hochschule Zittau/Görlitz begleitet das Projekt wissenschaftlich und analysierte in einem ersten Schritt die künftige Genussregion. Dazu gehörten historische Betrachtungen, eine Analyse des bestehenden Angebotes sowie die Erarbeitung klarer Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der Genussroute.



### Auftakt und Perspektive

Am 26. März fand die Auftaktveranstaltung in Görlitz statt. Neben den Projektpartnern nahmen regionale Produzenten, Gastronomen und Touristiker beiderseits der Neiße teil, um erste Einblicke ins Projekt und dessen Ziele zu erhalten. Fachreferenten aus Gastronomie und Veranstaltungsbereich berichteten über ihre Erfahrungen. Mit der deutsch-polnischen Genussregion soll ein touristisches Produkt entstehen, das auch über das Projektende hinaus ein fester Bestandteil der grenzübergreifenden Tourismusregion werden sollte.

■ [slow-life.wirtschaft-goerlitz.de](http://slow-life.wirtschaft-goerlitz.de)





# Neues Design für den Tierpark Weißwasser/O.L.

## Neue Marketingstrategie für den Tierpark

Ein Herzensprojekt der vergangenen Monate war der Tierpark in Weißwasser/O.L. Drei Kernaufgaben hatten wir zu bewältigen: die Entwicklung einer neuen Corporate Identity (CI) inklusive Logo, das frische Webdesign samt Programmierung der neuen Website sowie die Erarbeitung einer zielgerichteten Marketingstrategie. Bereits Mitte Oktober 2024 starteten wir mit der CI-Entwicklung. In intensiven Workshops definierten wir Farben, Schriften und ein neues Logo – stets mit dem Ziel, den Tierpark als modernes Natur- und Bildungszentrum zu präsentieren. Zwei Logo-Ansätze wurden erarbeitet: ein

minimalistischer, offener Entwurf und eine kompaktere Variante mit starker visueller Präsenz. Beide Konzepte basierten auf einer stilisierten Eule, die Weisheit und Naturverbundenheit symbolisiert.

### Modernes Webdesign – Der digitale Auftritt

Parallel zur CI-Arbeit konzipierten wir das Webdesign des Tierparks neu. Von Mitte Oktober 2024 bis Januar 2025 entstand die neue Website, die durch zahlreiche aktuelle Bilder und innovative Gestaltungselemente wie Holz-, Feder- und Felleffekte überzeugte. Das frische, naturverbundene

Design griff klassische Erdtöne – waldgrün, beige und sandfarben – auf und verband sie mit modernen Elementen. Kurz vor Weihnachten ging die Seite online und bot den Besuchern einen ansprechenden, zeitgemäßen Zugang zum Tierpark.



### Zielgerichtete Marketingstrategie – Impulse für die Zukunft

Den dritten Schwerpunkt bildete unser Marketingkonzept, das bis zum Februar 2025 erarbeitet wurde. Unser Konzept positionierte den Tierpark als attraktives, überregionales Ausflugsziel. Sowohl Offline- als auch Online-Marketingmaßnahmen wurden berücksichtigt, um unterschiedliche Zielgruppen – von jungen Familien über Paare und Senioren bis hin zu Besuchern aus den grenznahen polnischen Regionen – gezielt anzusprechen. Konkrete Handlungsempfehlungen und ein umfassender Marketing-Jahresplan gaben dem Tierpark wertvolle Impulse für zukünftige Aktionen. Das fertige Konzept wurde im Februar 2025 übergeben. Zur Umsetzung des Vorhabens stellte sich ein kleines Team aus ENO-Mitarbeitern zusammen: Emilia Grass (Projektmanage-

ment, Marketingkonzept), Jenny Poppitz (CI, Logo, Marketingkonzept), Katarzyna Krzyżanowska (CI, Logo, Webdesign) und Holger Neu (Webprogrammierung). Wir blickten stolz auf die intensive Zusammenarbeit zurück und freuen uns, mit unserer kreativen und strategischen Arbeit den Tierpark Weißwasser/O.L. zukunftssicher zu stärken und seine Marke nachhaltig zu prägen.

[www.tierpark-weisswasser.de](http://www.tierpark-weisswasser.de)



# FEBRUAR / MÄRZ 2025



19. Februar 2025

## Bachelorarbeit befasst sich mit der ENO



Lukas Bumann, unser dualer Student im Studiengang Public Management der Dualen Hochschule Sachsen in Bautzen, befasste sich im Rahmen seiner Bachelorarbeit mit dem Thema „Die strategische Neuausrichtung der ENO mbH – Change Management als Erfolgsfaktor in der Transformation von einer kommunal basisfinanzierten Gesellschaft zu einem eigenwirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen“. Die Entscheidung dazu fiel bei einer Abstimmung mit Geschäftsführer Sven Mimus, der Leiterin des Teams Projekt- und Prozessmanagement Lisa Graen und Ingo Goschütz. Der Leiter des Teams Marketing und IT übernahm die Betreuung der Bachelorarbeit und fungierte als betrieblicher Gutachter. Lukas Bumann hatte damit ein sehr komplexes und spannendes Thema übernommen.



25. Februar 2025

## Ideenwerkstatt Königshain

Im Rahmen der Taskforce Strukturwandel der ENO unterstützten wir die Ideenwerkstatt zur Entwicklung des alten Bahnhofs in Königshain. Neben der Vorbereitung und Abstimmung innerhalb der Taskforce begleiteten wir die Veranstaltung organisatorisch. Ergänzend führten wir Gespräche zu historischen Waggons in Königshain und unterstützten bei der Anfrage zur Aufstellung eines Radzählgerätes.



24. Februar 2025

## Marketing im Vorderhaus

Im Februar zog das „Marketing und IT“-Team in ein Büro im Vorderhaus. Damit wurde in der großen ENO-Halle Platz für die (neuen) Kollegen der Taskforce Strukturwandel. Kurze Wege für die Teams verbesserten interne Abläufe und ermöglichten eine direkte Abstimmung der Kollegen.



Landkreis Görlitz

## Welcome Center



27. Februar 2025

## Startschuss für Welcome-Website

In der Projektgruppe „Ankommen und Leben im Landkreis Görlitz“ ist der Startschuss für die Erstellung einer neuen Welcome-Website für den Landkreis Görlitz gefallen. In einem umfangreichen Abstimmungsprozess haben Mitarbeiter der Abteilung Strukturwandel, Wirtschaftsförderung und Internationale Beziehungen (SWIB) des Landkreises und der Pressestelle des Landkreises gemeinsam mit dem Team „Marketing und IT“ der ENO ein umfangreiches Lastenheft erarbeitet. Die Website sollte Fachkräften aus dem In- und Ausland eine erste Orientierung im Landkreis geben und das Ankommen durch viele Hinweise und Unterstützungsangebote erleichtern. Am 20. August 2025 sollte die Website zum einjährigen Bestehen des Welcome Centers des Landkreises Görlitz offiziell freigeschaltet werden.

■ [www.welcome-kreis-goerlitz.de](http://www.welcome-kreis-goerlitz.de)



28. Februar 2025

## Intensives Bildungsmarketing

Im Februar arbeiteten wir an der Neuaufgabe des Elternbriefes, nahmen am Treffen der Regionalen Koordinierungsstellen Sachsen teil und organisierten eine Informationsveranstaltung zu „PaperPlane“ für interessierte Schulen. Weitere Aktivitäten umfassten das Netzwerktreffen DEHOGA Trend(Job)Tour sowie einen Workshop zur beruflichen Orientierung für Gymnasien.



28. Februar 2025



## Sternradfahrt-Vorbereitung

Im Rahmen der Vorbereitung der Sternradfahrt akquirierten wir weitere Stempelstellen, Aussteller und Künstler. Wir stellten Webseiteninhalte zusammen, arbeiteten Inhalte für das Faltblatt zu, bereiteten Ausschreibungen vor und führten Vergaben durch. Zudem stimmten wir uns mit Jeanette Türpe vom Landkreis Görlitz sowie Eugen Valtin von der Kulturinsel ab.

■ [www.sternradfahrt.de](http://www.sternradfahrt.de)



28. Februar 2025

## „Slow Life“ in progress

Im Rahmen des deutsch-polnischen Interreg-Projektes „Slow Life“ stimmten wir uns mit den Projektpartnern ab und bereiteten die kommenden Veranstaltungen organisatorisch vor. Wir recherchierten potenzielle Partner, bereiteten Informationen für die Website auf und arbeiteten am Kommunikationsleitfaden.

■ [slow-life.wirtschaft-goerlitz.de](http://slow-life.wirtschaft-goerlitz.de)



1. März 2025

## CIFAD-Expertentreffen

Im KiEZ „Am Braunsteich“ in Weißwasser/O.L. unterstützten wir im Rahmen des deutsch-polnischen Interreg-Projektes „CIFAD III“ die Durchführung des dritten Expertentreffens zur grenzüberschreitenden Strategieentwicklung. Sandra Bardely begleitete das Projektmanagement und wirkte aktiv an der inhaltlichen Ausgestaltung des Workshops mit. Themenschwerpunkte waren Strategien im Umgang mit Extremwetter, Naturkatastrophen und technologischen Risiken. Ein besonderer Programmpunkt war die „Marshmallow-Turm-Challenge“. Dabei galt es, aus Spaghetti, Kreppband, Schnur und einem Marshmallow einen möglichst hohen Turm zu bauen.



# MÄRZ 2025



6. März 2025

## Transformation im Tourismus

Maja Daniel-Rublack nahm als Vertreterin des Touristische Gebietsgemeinschaft Neißeland e. V. sowie der Tourismuskoope-ration im Landkreis an einem Austausch mit Landrat Dr. Stephan Meyer in Görlitz teil. Gemeinsam mit den Kooperationspart-nern diskutierten wir die bevorstehenden Strukturänderungen im Tourismus. Dabei wurden insbesondere die Herausforde-rungen für die Touristischen Gebietsge-meinschaften (TGGs) thematisiert.



7. März 2025

## ENO-Jahresbericht 2024 geht in den Druck



Der ENO-Jahresbericht für das Jahr 2024 wurde final fertiggestellt – teilweise in neuem Gewand. Erneut gespickt mit zahl-reichen interessanten Berichten zu span-nenden Projekten, konnte der inzwischen zehnte Bericht nun in den Druck gehen.

■ [www.wirtschaft-goerlitz.de/jahresbericht-2024](http://www.wirtschaft-goerlitz.de/jahresbericht-2024)



3. März 2025

## Grundsteinlegung im KiEZ Querxenland

Maja Daniel-Rublack nahm gemeinsam mit Uwe Garack an der Grundsteinlegung der Mehrzweckhalle im KiEZ Querxenland in Seiffenhennersdorf teil. Die Taskforce Strukturwandel der ENO hatte das KiEZ im Vorfeld bei der Antragstellung unterstützt.



12. März 2025

## LEADER-Vorhaben in der Bewertung

Maja Daniel-Rublack nahm an der Aus-wahlsitzung der LEADER-Region Östliche Oberlausitz zum Preiswettbewerb 2025 teil. Über 60 Bewerbungen wurden bewertet, das Preisgeld vergeben und zehn Pro-jekte für die Wahl zum Publikumslieb-ling nominiert.



17. März 2025

## Vorbereitung der Sternradfahrt 2025



In Görlitz wurden Touren, Stempelstellen und Aktivitäten am Sternradfahrt-Zielort abgestimmt. Neben Saskia Beug und Maja Daniel-Rublack gehörten Jeanette Türpe (Landkreis Görlitz), Rita Bretschneider (Na-turschutzzentrum Zittauer Gebirge) und Rena Graf (ArTour Rietschen) zum Vorbe-reitungsteam. ■ [www.sternradfahrt.de](http://www.sternradfahrt.de)



13. März 2025

## Vorstandssitzung TGG Neißeland e. V.

In Rietschen fand die zweite Vorstands-sitzung des Touristische Gebietsgemein-schaft Neißeland e. V. im Jahr 2025 statt. Im Mittelpunkt standen die Auswertung des Termins zur Transformation mit dem Landrat, Finanzthemen, der Austausch zur LAG Östliche Oberlausitz sowie aktuelle Marketingmaßnahmen.



21. März 2025

## Infomaterial zum Fachkräftesicherungs-lotsen

Mit dem Fachkräftesicherungs-lotsen unterstützen wir Unternehmen in Ostsachsen bei der Sicherung ihres Fach-kräftebedarfs – von der Analyse der be-trieblichen Situation über individuelle Beratungen bis hin zur Vermittlung pas-sender Förderprogramme und Netzwerk-partner. Ziel ist es, praxisnahe Lösungen zu entwickeln, um Mitarbeitende zu ge-winnen, zu qualifizieren und langfristig zu binden. Mit einer Flyer-Postkarte und einem Roll-up sollte das Angebot Unter-nehmen nun noch nähergebracht werden.

■ [www.wirtschaft-goerlitz.de/fachkraeftesicherungs-lotsen](http://www.wirtschaft-goerlitz.de/fachkraeftesicherungs-lotsen)

# Lausitz Café im Kurort Oybin

## Mobilität und Nahversorgung im Fokus



Der Abend unter dem Thema „Mobilität und Nahversorgung: Gemeinsam die Zukunft vor Ort gestalten“ war ein voller Erfolg. Um endlich wieder eine Einkaufsmöglichkeit im Ort zu schaffen, dachten die Bürger aus Oybin und Umgebung über die Gründung einer Genossenschaft nach. Fast zwei Dutzend Interessierte fanden am 6. März den Weg in die Räume der Gemeindeverwaltung des Kurortes Oybin. Bürgermeister Tobias Steiner und sein Stellvertreter im Gemeinderat hatten sich bereits aktiv an der Vorbereitung der Veranstaltung beteiligt und waren auch in

Gedanken zu den Themen gemacht und brachten zahlreiche gute Ideen und Vorschläge in die Diskussion ein. Besonders interessant war zu Beginn der Veranstaltung ein Vortrag über die Gründungsvoraussetzungen für eine Genossenschaft von unserer Referentin Franziska Kusche.

### Genossenschaft als Lösungsansatz

Die Gemeinde Oybin mit ihren Ortsteilen Hain und Lückendorf liegt touristisch attraktiv im Zittauer Gebirge im Dreiländereck zu Polen und Tschechien. Allerdings gibt es seit zwei Jahren keine Einkaufs-

die Gesprächsrunden eingebunden. Viele Gäste hatten sich bereits vorab

möglichkeit mehr im Ort – weder für die Einheimischen noch für die zahlreichen Urlaubsgäste. Eine Genossenschaft unter Einbindung regionaler Produzenten und Mitgliedern aus der Einwohnerschaft wäre eine

mögliche Lösung gewesen. Die Gemeinde könnte mit der Bereitstellung passender Lokalitäten eine große Hilfe sein.

### Mobilität und Gemeinschaft stärken

Auch bei der Mobilität besteht Handlungsbedarf, denn durch die sinkende Zahl der Einwohner wurde auch der ÖPNV ausgedünnt. Mitmach-Fahrgelegenheiten bieten hier eine Alternative, ebenso wie ein Rufbus oder die Aufstockung der öffentlichen Verbindungen durch Taxis oder perspektivisch autonomes Fahren. Die Gemeinde will sich dazu in unser Projekt PriMa+ÖV (mehr unter [www.primaplusoev.de](http://www.primaplusoev.de)) einbringen. In den Gesprächsrunden wurde zudem deutlich, dass den Menschen in



der Gemeinde der Wunsch nach mehr Gemeinschaft äußerst wichtig ist. Viele vermischen gemeinsame Nachmittage oder Abende zum Austausch – einfach einmal zusammensitzen. Das größte Problem: Es fehlen Räume, die kostengünstig oder sogar kostenfrei nutzbar sind. Auch hier sagte die Gemeinde Unterstützung zu. Am Ende dieses ergebnisreichen Abends standen viele Vorschläge, die nun aufgegriffen und umgesetzt werden müssen. Die ENO begleitet die anstehenden Projekte selbstverständlich weiter tatkräftig.

■ [www.strukturwandel-oberlausitz.de](http://www.strukturwandel-oberlausitz.de)



7. März 2025



# Beeindruckende Unternehmen

## Unternehmensbesuche des Landrates



Landrat Dr. Stephan Meyer besuchte 2025 im monatlichen Abstand Unternehmen im Landkreis Görlitz. Ziel dieser Besuche war es, ein Stimmungsbild der Wirtschaft zu erhalten und über Probleme und Herausforderungen ins Gespräch zu kommen. Konkrete Anfragen in Richtung Landkreisverwaltung und zur Fachkräftegewinnung, zu Fördermöglichkeiten und zur Unterstützung bei der Umsetzung aktueller Projekte und Vorhaben sollten durch die Teilnehmer der Delegation zeitnah aufgegriffen und abgestimmt werden. Die ENO begleitete die Besuche mit Geschäftsführer Sven Mimus, um in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Fördermittelakquise beratend zur Seite zu stehen und Ingo Goschütz, der für die Dokumentation und mediale Berichterstattung dieser vor-Ort-Besuche zuständig war.

### Baustoffindustrie im Wandel

Am 7. März ging es ins Kraftwerksgelände in Boxberg/O.L. Die Rocal Boxberg GmbH & Co. KG produziert seit 1995 thermischen Anhydrit für die Baustoffindustrie, insbesondere für Fließestrichsysteme. Das Unternehmen ist eng mit dem Kraftwerk Boxberg verbunden, da es REA-Gips aus der Rauchgasentschwefelung verarbeitet. Mit der geplanten Kraftwerksschließung bis 2038 stand Rocal jedoch vor großen Herausforderungen:

- Alternativen zu REA-Gips: Die Produktion musste perspektivisch auf Recycling-Gips oder andere Baustoffe umgestellt werden.
- Neue Filtertechnologie: Bis 2029 wurde eine eigene Rauchgasentschwefelungsanlage benötigt (Kosten: ca. 3 Mio. Euro; aktuell war keine Förderung in Sicht).



- Emissionshandel: Die Kostenbelastung durch neue gesetzliche Vorgaben stieg. Landrat Dr. Meyer sicherte Unterstützung zu, insbesondere durch die Vernetzung mit Unternehmen aus dem Bereich Baustoffrecycling sowie durch Gespräche mit der Landesregierung zu Fragen des Emissionshandels.

### Weitere Besuche

Im monatlichen Takt wurden die Unternehmensbesuche des Landrates im Landkreis Görlitz fortgesetzt. Stationen waren unter anderem die Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG, die ATN Hölzel GmbH, die Naturparkfleischerei Wagner, die Eichler GmbH & Co. KG, die KERO Zimmerei und Holzbau GmbH sowie die Naturfaserstoffe Rothenburg GmbH & Co. KG. In den Gesprächen mit Geschäftsführungen und Beschäftigten standen zentrale Herausforderungen der regionalen Wirtschaft im Mittelpunkt. Dazu zählten insbesondere der zunehmende Fachkräftebedarf, Fragen der Fachkräftegewinnung – auch im internationalen Kontext –, steigende Energie- und Rohstoffkosten sowie wachsende bürokratische Anforderungen. Ebenso wurden Investitionsvorhaben der Unter-

nehmen, Fördermöglichkeiten im Strukturwandel sowie infrastrukturelle Themen wie Verkehrs- und Genehmigungsprozesse diskutiert. Die Besuche boten zugleich Gelegenheit, Unterstützungsangebote des Landkreises und der ENO vorzustellen und konkrete Anliegen der Unternehmen aufzunehmen, um diese gemeinsam mit Verwaltung und Wirtschaftsförderung weiter zu begleiten.



### Fazit

Die Unternehmensbesuche zeigten, wie Betriebe in der Lausitz den Strukturwandel gestalteten – aber auch, welche Herausforderungen bestanden. Die ENO begleitete die Unternehmensbesuche des Landrates auch in den kommenden Monaten.



# Erfolgreiche „SCHAU REIN!“-Woche im Landkreis Görlitz

## Große Beteiligung und starke Resonanz



101 Unternehmen hatten in den vergangenen Tagen ihre Türen für interessierte Jugendliche geöffnet und mit spannenden Einblicken Lust auf eine Ausbildung gemacht. 90 Prozent der Handwerksbetriebe, Industrieunternehmen, Pflege- und Bildungseinrichtungen sowie Behörden waren gebucht – ein überragendes Ergebnis. In der Woche vom 17. bis 21. März lockte die inzwischen 19. „SCHAU REIN!“-Woche wieder mehr als 800 Schüler aus



den Klassenzimmern rein ins Arbeitsleben. Im Rahmen der Berufsorientierung informierten sie sich zu möglichen Ausbildungsberufen, Voraussetzungen und den Abläufen innerhalb der Ausbildungszeit.

### ENO als Organisator und Gastgeber

Die ENO mbH als Organisator und Koordinierungsstelle ist mit diesem Ergebnis hoch zufrieden. Wir waren natürlich bei der „SCHAU REIN!“-Woche auch selbst

dabei und hatten am Dienstag, den 18. März, fünf Jugendliche zu Gast, die sich für ein Studium zum Betriebswirt und für eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement interessierten. Unser Geschäftsführer Sven Mimus und Ricarda Wild-Noisten aus dem Team „Lebenslanges Lernen“ begleiteten die Teilnehmer auf ihrem Rundgang durchs Haus, informierten zu Ausbildung und Studium, dem Alltag in der ENO und beantworteten alle



Fragen. Am Ende konnten sich die Schüler noch praktisch ausprobieren und einen Angebotsvergleich für eine Veranstaltung durchführen.

### Einblicke in die Vielfalt der Unternehmen

Bei einigen Angeboten der teilnehmenden Unternehmen an der „SCHAU REIN!“-Woche waren wir im Rahmen der Koordinationstätigkeit live dabei. Die mitmachenden Betriebe und Institutionen hatten sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht, um den jungen Leuten einen spannenden und unterhaltsamen Tag zu bieten.



■ [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de)



18. März 2025



# Gastgeberstammtisch im Neißeland

## Tourismus digital denken und gemeinsam gestalten



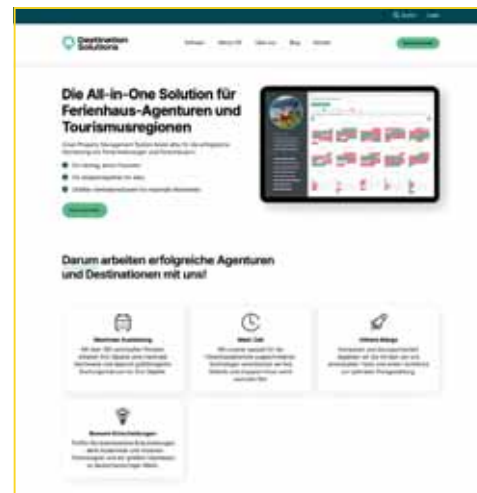
Der Tourismus im Neißeland entwickelt sich stetig weiter – und die Gastgeber der Region sind ein entscheidender Teil dieser Entwicklung. Am 18. März fand im Konrad-Wachsmann-Haus in Niesky der Gastgeberstammtisch statt, bei dem rund 30 Gastgeber zusammenkamen, um sich über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen auszutauschen. Zu den Teilnehmern zählten unter anderem die Neiße-Tours-Pension Cubana mit Campingplatz, der Freizeit- und Campingpark Thräna sowie Familie Jagiela vom Erlichthof in Rietschen.

### Digitale Buchbarkeit und regionale Projekte

Die digitale Buchbarkeit von Unterkünften war ein zentrales Thema des Treffens. Silke Gano von der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) stellte die Buchungsplattform „DS Destinations Solutions“ vor, die es Gastgebern ermöglicht, ihre Unterkünfte auf verschiedenen Plattformen zu präsentieren und damit effizienter zu vermarkten. Die EGZ unterstützte die Gastgeber aktiv bei der Nutzung dieses Systems, um die touristische Sichtbarkeit der Region zu stärken.



Der Touristische Gebietsgemeinschaft Neißeland e. V. stellte ihre aktuellen Tätigkeiten vor, die bei den Teilnehmern großes Interesse weckten. Die Gastgeber erhielten Einblicke in laufende Projekte und geplante Maßnahmen zur Förderung des regionalen Tourismus. Darüber hinaus präsentierten wir Projekte der ENO mbH, darunter „Wir brauchen dich hier“ sowie „PriMa+ÖV“, die Ansätze zur Fachkräftesicherung und zur Stärkung nachhaltiger Mobilität in der Region aufzeigten.



### Austausch und Ausblick

Zum Abschluss nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zum Netzwerken. In entspannter Atmosphäre tauschten sie Erfahrungen aus und diskutierten Herausforderungen, mit denen sie als Gastgeber konfrontiert waren.

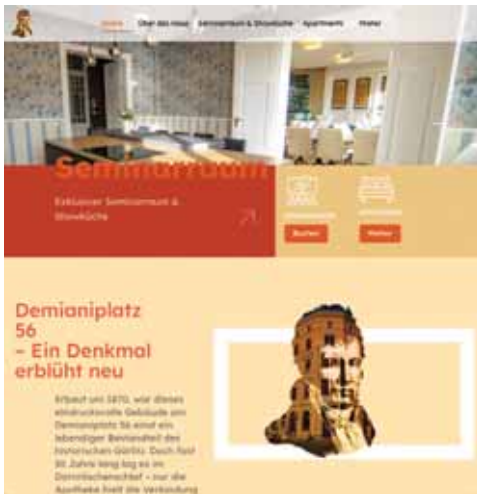
Der Gastgeberstammtisch zeigte, wie wichtig der regelmäßige Austausch und die Vernetzung der touristischen Akteure sind, um gemeinsam Lösungen zu ent-

wickeln und das Neißeland als attraktive Urlaubsregion weiter zu stärken. Künftig sollten regelmäßige Gastgeberstammtische stattfinden, um den Dialog fortzusetzen und aktuelle Themen gemeinsam zu diskutieren. Eine weitere Gelegenheit zum Austausch zeichnete sich möglicherweise bereits für den Herbst ab.

■ [www.neisseland.de](http://www.neisseland.de)



# MÄRZ 2025



## 25. März 2025 Demianiplatz56 ist online

Die Website für das Gesundheitshaus am Demianiplatz 56 in Görlitz wurde freigeschaltet. Katarzyna Krzyżanowska und Holger Neu hatten intensiv am Design und an der Erstellung der Seite gearbeitet. Christian Fietze lieferte Fotos und Filme für die Website. Das umfangreich sanierte Gebäude mit modernen Praxen, historischer Apotheke und Showküche konnte sich nun einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

■ [www.demianiplatz56.de](http://www.demianiplatz56.de)

## 26. März 2025 Offizieller „Slow Life“-Auftakt

Wir hatten zur offiziellen Auftaktveranstaltung des Interreg-Projektes „Slow Life – Schaffung einer deutsch-polnischen Genussregion“ in den Siemens Energy Innovationscampus in Görlitz eingeladen. Über 60 Teilnehmende aus Polen und Deutschland folgten unserer Einladung. Neben der Projektvorstellung stellten Referenten ihre Aktivitäten in den Bereichen Kulinarik und Gesundheit vor. Die Landräte Dr. Stephan Meyer und Artur Bieleński unterstützten das grenzüberschreitende Projekt und nahmen ebenfalls teil. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und markierte einen vielversprechenden Projektstart.

■ [slow-life.wirtschaft-goerlitz.de](http://slow-life.wirtschaft-goerlitz.de)



## 28. März 2025

### Neißeland auf der Leipziger Buchmesse

Das Neißeland war erneut als touristischer Anbieter auf der Leipziger Buchmesse am Stand „Landurlaub Sachsen“ vertreten. Saskia Beug und Maja Daniel-Rublack übernahmen die Standbetreuung und führten zahlreiche Beratungsgespräche mit Besuchern aus ganz Deutschland. Besonders nachgefragt waren Aktivangebote sowie die Orte Bad Muskau und Görlitz.

28. März 2025



# Für den INSIDERATLAS unterwegs

## Auf Azubi-Geschichten-Tour durch den Landkreis Görlitz

Die Arbeiten am neuen INSIDERATLAS 2025/2026 liefen auf Hochtouren. Erneut wollten sich knapp 100 Unternehmen aus dem Landkreis Görlitz mit ihren Ausbildungs- und Studienangeboten vorstellen. Sowohl gedruckt in der Maxi- und Mini-Version als auch digital im ONLINE-INSIDER. Damit die Schüler im Herbst wieder praxisnahe Einblicke in die berufliche Vielfalt ihrer Heimatregion erhielten, war Ingo Goschütz vom Team Marketing und IT der ENO auf Tour. Er besuchte Unternehmen im Landkreis und sprach mit den Menschen, die den INSIDERATLAS besonders lebendig machten: den Auszubildenden.



### Begegnungen mit Mehrwert – für beide Seiten

Was Ingo Goschütz bei seinen Besuchen besonders auffiel, war die ansteckende Begeisterung. „Viele Azubis sind stolz auf das, was sie schon können. Und die Unternehmen geben sich große Mühe, ein gutes Umfeld zu schaffen.“ Die Gespräche verliefen oft locker, mit einigen Späßen, manchmal brauchte es einen Moment, um das Eis zu brechen. „Aber am Ende entsteht immer eine Atmosphäre, in der sich die Jugendlichen wohlfühlen – und das sieht man auch auf den Fotos, die ich vor Ort mache.“



### Zwischen Drehmaschine, Seilerei und Klärwerk

Die Vor-Ort-Besuche sind stets eine Mischung aus Gespräch und Fotoshooting auf Augenhöhe. Ziel ist es stets, die echten Geschichten hinter den Ausbildungsberufen einzufangen. „Diese Besuche sind immer sehr spannend, weil ich nie weiß, wen ich antreffe und wie redselig die Auszubildenden sind“, erzählte Ingo Goschütz. „Manche sind anfangs ganz still – andere erzählen frei drauflos. Aber fast immer steckt eine starke Geschichte hinter dem, was sie sagen.“



### Bald im neuen INSIDERATLAS – mit professionellem Feinschliff

Texte, Zitate und Bilder aus den Unternehmensbesuchen flossen anschließend in die Gestaltung des neuen INSIDERATLAS ein. Ariana Archner aus dem Redaktionsteam sorgte dafür, dass alles optimal ins Layout passte. „Ariane verleiht meiner Arbeit den professionellen Rahmen – so wird aus authentischem Content eine hochwertige Präsentation der Unternehmen“, zeigte sich Ingo Goschütz begeistert.

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



# Gelungene Kooperation

## INSIDERWERKSTATT und Bildungsbrunch in Löbau



Zum ersten Mal fanden INSIDERWERKSTATT und Bildungsbrunch gemeinsam in der Blumenhalle im Messe- und Veranstaltungspark Löbau statt.



### Informationen, Austausch und Vorbereitung auf den INSIDERTREFF

Vertreter von Unternehmen und Schulen erhielten umfassende Informationen zu den Themenbereichen Berufliche Orientierung und Fachkräftesicherung. Die INSIDER-Kooperationspartner IHK Dresden, HWK Dresden, Jobcenter Landkreis Görlitz und Agentur für Arbeit Bautzen stellten Unterstützungsangebote für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende vor. Die Gewinnung und Begleitung von beruflichem Nachwuchs für die Wirtschaft im Landkreis Görlitz stand bei den Vorträgen im Mittel-

punkt. Im Rahmen des Bildungsbrunchs präsentierten sich 18 Aussteller mit Angeboten und Unterstützungsleistungen der beruflichen Bildung. Unterschiedlichste Branchen, die sich gemeinsam für die Stärkung der regionalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktperspektiven einsetzen, konnten sich in diesem passenden Umfeld austauschen und vernetzen. Die Veranstaltung war eine optimale Vorbereitung für den INSIDERTREFF, der am 10. Mai in Löbau stattfand.



### Impulse aus Politik und Wirtschaft

Als Schirmherr lobte Landrat Dr. Stephan Meyer die professionelle Vorbereitung des Events durch das Team Lebenslanges Lernen der ENO mbH und den Bildungs-

brunch e. V. Er kündigte an, die finanzielle Ausstattung für Bildung und berufliche Orientierung verbessern zu wollen. „Es braucht ein Netzwerk, um Bildung erfolgreich zu machen. Es geht nicht mehr nur um Fachkräftemangel, sondern inzwischen auch um Arbeitskräftemangel.“ Herr Dr. Röhms, Vorsitzender SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen und Geschäftsführer Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG, begeisterte mit einem praxisnahen Vortrag und berichtete über Erfahrungen aus Dresdner Schulen zum Thema Berufsorientierung und Ausbildung. Unsere Mitarbeiterinnen Saskia Heublein und Ricarda Wild-Noisten informierten Unternehmen, Bildungsträger und Schulen zum Stand der Vorbereitungen der Berufsorientierungsmesse INSIDERTREFF am 10. Mai und gaben bereits den Termin für das kommende Jahr bekannt: 9. Mai 2026.

### Podiumsdiskussion zur Fachkräftesicherung

Die abschließende Podiumsdiskussion suchte nach Antworten auf die Frage der Fachkräftesicherung in der Region unter dem Titel „Wie gestalten wir die Zukunft gemeinsam?“.



Vertreten waren Marion Richter (Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Bautzen), Felix Breitenstein (Betriebsleiter des Jobcenters Landkreis Görlitz), Torsten Köhler (Geschäftsführer Bildung bei der IHK Dresden) und Michael Berndt (Geschäftsführer Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH).

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)  
 ■ [www.bildungsbrunch.net](http://www.bildungsbrunch.net)



# APRIL 2025

## FACHKRÄFTE SICHERUNGS LOTSEN



1. April 2025

### Fachkräftesicherungs- lotsen bei der INSIDERWERKSTATT

Beim Bildungsbrunch und der INSIDERWERKSTATT in Löbau war Philipp Lehmann mit dem Projekt „Fachkräftesicherungs-lotsen Ostsachsen“ mit einem eigenen Stand vertreten. Die Veranstaltung bot eine gute Gelegenheit, mit Unternehmen, Schulen und Partnern ins Gespräch zu kommen und unsere praxisnahe Unterstützung vorzustellen. [www.wirtschaft-goerlitz.de/fachkraeftesicherungs-lotsen](http://www.wirtschaft-goerlitz.de/fachkraeftesicherungs-lotsen)



10. April 2025

### „5G-Waldwächter“-Ergebnisse

Im Rahmen des Projektes „CIFAD III“ stellte Henry Poppitz dem Projektteam die KI-unterstützte Kameratechnik zur Waldbrandfrüherkennung vor. Die Systeme sollen künftig dauerhaft die Wälder des Truppenübungsplatzes Oberlausitz nach potenziellen Brandherden überwachen.

[www.digitaler.landkreis.gr](http://www.digitaler.landkreis.gr)



11. April 2025

### Messetheke für die grünen Berufe

Für den Bereich „Grüne Berufe“ im Landkreis Görlitz finalisierte Ariane Archner die Gestaltung einer Messetheke und gab diese in den Druck, damit sie noch rechtzeitig zum INSIDERTREFF zum Einsatz kommen konnte.



11. April 2025

### Unterstützung für gute Ideen

Seit 2019 betreuen wir im Auftrag des Landkreises Görlitz das Ehrenamtsbudget. Ehrenamtliche Akteure, Initiativen und Vereine können damit bei der Umsetzung ihrer Vorhaben und bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt werden. Vom 11. bis zum 14. April war das Portal zur Antragstellung wieder geöffnet. 253 Anträge sind an diesem Wochenende eingegangen. Eine ENO-interne Arbeitsgruppe und eine Jury haben in den darauffolgenden Wochen die Anträge geprüft und bewertet. 241 Anträge konnten bewilligt werden. Mehr als 47.000 Euro wurden an die Akteure überwiesen.

[unbezahlbar.land/unbezahlbar-engagiert](http://unbezahlbar.land/unbezahlbar-engagiert)



# Volles Haus beim Azubi-Speeddating

## Starke Resonanz in Görlitz



**Azubi Speed dating 2025**

**8./10.4.**

**14 – 17 Uhr**

*Vorbei kommen und Ausbildung sichern!*

INSIDER

Über 200 Gespräche mit fast 30 Unternehmen aus der Region – das war die herausragende Bilanz des dritten und damit letzten Azubi-Speeddatings in diesem Jahr in Görlitz. Das Event am Donnerstagnachmittag (10. April) in der Oberschule Innenstadt organisierte unser Team Lebenslanges Lernen gemeinsam mit dem Team U25 des Jobcenters des Landkreises Görlitz, der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer sowie der Agentur für Arbeit. In kompakten 10-Minuten-Gesprächen konnten sich Schüler und Jugendliche bei den Unternehmen über Ausbildungsberufe und -inhalte informieren. Es wurden über 100 freie Ausbildungsstellen aus verschiedenen Berufsfeldern wie Hand-

werk, Industrie, Gesundheit, Tourismus und Handel angeboten. In den persönlichen Einzelgesprächen konnten zudem direkt Praktika oder weitere Vorstellungsgespräche vereinbart werden.

### Veranstaltungen in Zittau und Weißwasser/O.L.

Bereits zuvor hatten zwei weitere parallel stattfindende Veranstaltungen in Zittau und Weißwasser/O.L. mit rund 150 Gesprächen stattgefunden. Damit hat sich das Azubi-Speeddating in seiner fünften Ausgabe im Landkreis Görlitz und mit der Teilnahme von insgesamt mehr als 50 Unternehmen als wichtiges Element der beruflichen Orientierung weiter fest etabliert.

### Dank an die Gastgeber

Wir bedankten uns herzlich bei unseren Gastgebern, der Oberschule Innenstadt Görlitz, der Weinau-Oberschule Zittau und der Bruno-Bürgel-Oberschule Weißwasser/O.L. für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltungen.

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



# APRIL 2025



14. April 2025

## Tourismus-Werkstatt

Der Touristische Gebietsgemeinschaft Neißeland e. V. hatte zu einem Werkstatttermin nach Niesky eingeladen. Landrat Dr. Stephan Meyer, die MGO sowie die BTE Tourismus- und Regionalberatung informierten über den aktuellen Stand des Transformationsprozesses in der Oberlausitz. Ziel war es, die Perspektiven der Touristiker einzuholen. Über 30 Teilnehmende diskutierten intensiv über die vorgeschlagenen Veränderungen. Maja Daniel-Ruback nahm an der Veranstaltung teil.



14. April 2025

## „Muskauer Eispalast“

Michael Weihrauch und Emilia Grass reisten zur Projektanbahnung ins Schloss Bad Muskau. Gemeinsam mit Herrn Panning, Geschäftsführer und Parkdirektor des Muskauer Parks, besprachen wir das Projekt „Muskauer Eispalast“ sowie damit verbundene touristische Entwicklungschancen. Der Kontakt zum Bürgermeister der Stadt Łęknica, Herrn Kuliniak, stärkte zudem die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.



14. April 2025

## „simul+“-Frühlingsforum

Projektmanagerin Emilia Grass nahm am dritten „simul+“-Frühlingsforum im Rödersaal in Großröhrsdorf teil. Im Fokus stand der ländliche Raum als Ort für Aufbruch und Chancen. Die Veranstaltung brachte Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen und zeigte kreative Projekte im Strukturwandel.

16. April 2025



## Regionalkonferenz

### Lausitzer Seenland 2025

Bei der Regionalkonferenz Lausitzer Seenland 2025 in Lauta OT Laubusch stand das Thema Gästetaxe im Mittelpunkt. Praxisbeispiele, unter anderem vom Senftenberger See, zeigten Chancen und Erfahrungen für Kommunen, Wirtschaft und Gäste. Zudem erhielten wir Einblicke in aktuelle Strukturwandelprojekte im Lausitzer Seenland.

**BSZ-Parcours**  
Finde heraus, was zu dir passt!

Schnapp dir deine Sammelkarte, teste die praktischen Angebote der Beruflichen Schulzentren und finde heraus, was zu dir passt.  
Hast du **mindestens 3 Klebpunkte** gesammelt?  
Dann sichere dir eine **kleine Überraschung am INSIDERTREFFPUNKT** in der Messehalle!

**Entdecke die Ausbildungsberufe der Beruflichen Schulzentren mit VR-Brillen – als wärst du live dabei!**

**SAMMELKARTE**  
Finde heraus, was zu dir passt!

22. April 2025



## Finde heraus, was zu dir passt! – BSZ-Parcours zum INSIDERTREFF

Beim INSIDERTREFF im Mai sollte erstmals ein Parcours der Berufsschulzentren des Landkreises Görlitz stattfinden. Für diesen galt es, unterschiedlichste Materialien zur Ankündigung und zur Durchführung zu entwerfen. So sind eine Sammelkarte, ein Roll-up, Schilder und eine Teilnahmebescheinigung durch Ariane Archner erstellt worden. [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)

# APRIL / MAI 2025



23. April 2025

## Radwanderbahnhof Königshain

Gemeinsam mit Engagierten aus dem Heimatverein Königshain und dem Gemeinderat besichtigten wir das Schlossgelände in Königshain. Im Mittelpunkt stand das Projekt „Bahnhof Königshain-Hochstein“, das wir begleiten. Ziel ist es, am alten Bahnhofsgelände einen touristischen Besuchermittelpunkt mit Wegeverbindung zum Schloss zu entwickeln.



29. April 2025

## „KI im Unternehmen“

Im Auftrag des Allgemeinen Unternehmerverbandes Zittau und Umgebung gestalteten wir auf der Rübezahlnbaude und Hubertusbaude in Waltersdorf einen gut besuchten KI-Stammtisch. Gemeinsam mit Sebastian Benad von der Hochschule Zittau/Görlitz sowie Wilhelmine Buscha vom Strukturwandel-Team der ENO diskutierten wir praxisnahe Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in Unternehmen. Das große Interesse bestätigte den Bedarf an weiteren Angeboten in diesem Themenfeld.



29. April 2025

## 4. Netzwerktreffen Lausitz Vital

Isabell Klette begleitete als Ansprechpartnerin für das Netzwerk Lausitz Vital das 4. Netzwerktreffen in Görlitz. Unter dem Thema „Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg im Gesundheitswesen“ standen Schulung und Vernetzung im Mittelpunkt.

[www.lausitz-vital.de](http://www.lausitz-vital.de)



2. Mai 2025

## Praktikanten in der ENO

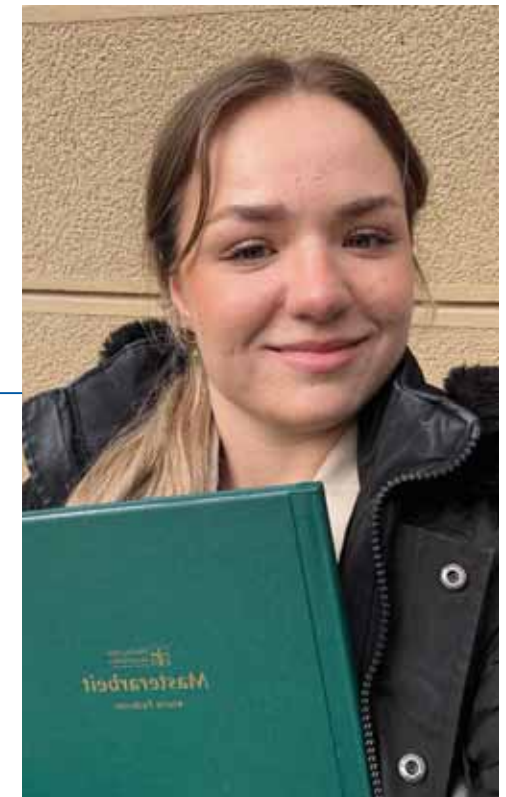
Im Mai begrüßten wir mit Theresa und Ron gleich zwei Praktikanten in der ENO. Sie erhielten Einblicke in das Projekt- und Büromanagement, bearbeiteten eigene Aufgaben und sammelten praktische Erfahrungen im Arbeitsalltag – unter anderem durch Übungsaufgaben wie die Angebots-einholung für eine fiktive Veranstaltung.



1. Mai 2025

## Masterarbeit verteidigt

Marie Federau schloss ihr Studium „Management des Sozialen Wandels“ an der Hochschule Zittau/Görlitz erfolgreich mit der Verteidigung ihrer Masterarbeit ab. In ihrer Abschlussarbeit untersuchte sie qualitativ die digitale Gemeinwesenarbeit. Mit dem erfolgreichen Studienabschluss konnte sie ihre Tätigkeit bei der ENO nun vollständig aufnehmen und ihre Expertise weiter einbringen.



7. Mai 2025



# Zweisprachiger Abend beim Lausitz Café in Schleife

## Ideen für Sprache, Tradition und Sichtbarkeit



Wie kann die Neugier auf das Sorbische wieder geweckt werden? Wie können Traditionen bewahrt und weitergegeben werden? Mit welchen kleinen Schritten findet das Sorbische wieder stärker Eingang in das tägliche Leben der Region? Und wie können Touristen für das Sorbische begeistert werden? Diesen Fragen widmete

sich das Lausitz Café im Sorbischen Kulturzentrum Schleife. Fast 30 Interessierte waren zur offenen Diskussion gekommen und brachten sich rege an unseren fünf Tischen ein. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Teilnehmer Sorbisch sprachen und auf die angebotene Simultanübersetzung verzichten konnten. Jung und Alt, Sorbisch sprechend oder nicht – alle brachten zahlreiche Ideen und Gedanken ein. Ein bemerkenswertes Ergebnis der Gesprächsrunden war die Erkenntnis, dass viele Menschen nur wenig oder gar kein Sorbisch sprechen, weil sie befürchten, nicht perfekt zu sein. Diese Hürden könnten durch Mutmachen und Sensibilisierung innerhalb der sorbischen Community leicht abgebaut werden.

### Kreative Ansätze und gemeinsames Kochen

Auch neu Zugezogene in der Region könnten aktiv an die sorbische Sprache herangeführt werden – mittlerweile gab es verschiedenste Angebote für entsprechende Sprachkurse. Sehr unterhaltsam waren die Ergebnisse unseres „Maltisches“, an dem Entwürfe für eine Tiny-House-Siedlung am Halbendorfer See gesucht wurden. Hier

entstanden ungewöhnliche, aber großartige Ideen: eine Siedlung in Form einer šnorka (sorbische Kinn Schleife), eine Sauna in Ostereierform oder Dekoration und Innenausstattung mit sorbischen Mustern und Ornamenten sowie der klassische Blaudruck.

Das Thema „Kochen“ spielte eine große Rolle in den Gesprächen, denn gemeinsames Kochen und Backen schafft Verbindungen. Auch ein sorbisches Kochbuch mit traditionellen Rezepten wurde gewünscht. Alle Ergebnisse der Gesprächsrunden wurden wie gewohnt ausgewertet und allen Beteiligten zugesandt. Ein großer Dank galt allen Unterstützern, die zum Erfolg des Abends beitrugen. Die Projekte SorbIT und ZARI sowie der Deutsch-Sorbische



bische Schulkomplex Schleife waren wunderbare Gastgeber für unser Lausitz Café. Wilhelmine Buscha, Marie Federau und Ina Maria Kwiatkowski von der ENO mbH begleiteten die Veranstaltung organisatorisch.

[www.strukturwandel-oberlausitz.de](http://www.strukturwandel-oberlausitz.de)





# MAI 2025



9. April 2025



## 10 Jahre UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen

Maja Daniel-Rublack nahm an der Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen“ im Muskauer Park in Bad Muskau teil. Vor zehn Jahren wurde der deutsch-polnische Geopark Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa gemeinsam mit 137 weiteren Geoparks weltweit in den Status einer UNESCO-Stätte erhoben.

■ [www.muskauer-faltenbogen.de](http://www.muskauer-faltenbogen.de)



14. Mai 2025



## Austausch zur Abwasserstudie

Im Rahmen der Abwasserstudie war Henry Poppitz in Jänkendorf, Niesky und Kodersdorf unterwegs. In Gesprächen mit der Jänkendorfer Agrar GmbH sowie bei der Besichtigung der Kläranlagen in Niesky und Kodersdorf erörterte er die benötigten Wassermengen, die zu klärenden Abwassermengen sowie die praktische Umsetzung vor Ort.



24. Mai 2025



## 22. Sternradfahrt des Landkreises Görlitz

Auch 2025 haben wir im Auftrag des Landkreises Görlitz die Sternradfahrt organisiert und gemeinsam mit vielen Partnern durchgeführt. Ziel der diesjährigen Tour war die Elfenwiese in der Geheimen Welt von Turisede. Trotz frischer und windiger Witterung erreichten rund 1.000 Radfahrer das Ziel. Die Veranstaltung unterstrich erneut die Bedeutung des Radtourismus für die Region. Wir waren mit einem großen Personalaufgebot vor Ort, um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu sichern. Gleichzeitig übernahm das Marketing-Team der ENO die mediale Begleitung der Tour. ■ [www.sternradfahrt.de](http://www.sternradfahrt.de)

10. Mai 2025



# INSIDERTREFF mit Besucherrekord

## Mehr als 5.600 Besucher vor Ort in Löbau



Zahlreiche Jugendliche sowie deren Eltern und Freunde nutzten am Samstag die Chance, einen Einblick in die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu erhalten. Damit wurden die Besucherzahlen der vergangenen Jahre deutlich übertroffen. Die Organisatoren – der Landkreis Görlitz und die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH – sowie die insgesamt 157 Aussteller zeigten sich hochzufrieden mit diesem Ergebnis. Die Gespräche an den Messeständen waren intensiv und zeugten vom großen Interesse an einer Ausbildung oder einem Studium in unserer Region. Gastgeber der Veranstaltung, die in diesem Jahr bereits zum elften Mal stattfand, war der Landkreis Görlitz. Landrat Dr. Stephan Meyer besuchte während seines traditionellen Rundgangs zehn Unternehmen und Institutionen beispielhaft für die Vielfalt der beruflichen Angebote. Er machte unter anderem Station beim Hersteller von Hubarbeitsbühnen Palfinger, am Stand der Grünen Berufe, bei der Naturfleischerei Wagner und beim ASB. Begleitet wurde er von einer Delegation mit zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Die Unternehmen präsentierten sich mit

vielen praktischen Anwendungen, um jungen Menschen zu zeigen, wie attraktiv und vielfältig eine Ausbildung oder ein Studium sein können. Diese beeindruckende Bilanz verdeutlichte, wie wichtig dieses umfassende, jährliche Angebot für die berufliche Orientierung in unserer Region ist.

### Organisation und Rahmenprogramm

Die ENO mbH war mit insgesamt 25 Mitarbeitern vor Ort, um die Veranstaltung für den Landkreis umzusetzen. Wir boten zudem das Berufe-Kino an und betreuten den INSIDERTREFF-Infostand. Am Rande der Veranstaltung unterzeichneten die Rektoren der Hochschule Zittau/Görlitz, Prof. Dr. Alexander Kratzsch, und



Dr. Andreas Hänsel von der Dualen Hochschule Sachsen (Bautzen) eine Kooperationsvereinbarung, um den Hochschulstandort Ostsachsen künftig gemeinsam weiter zu stärken. Im Rahmen der Eröffnung des INSIDERTREFF wurden außerdem Unternehmen und Schulen ausgezeichnet, die sich in der diesjährigen „SCHAU REIN!“-Woche besonders engagiert hatten. Die Auszeichnungen übergaben Landrat Dr. Stefan Meyer und Denise Kieschnick, Amtsleiterin des Schul- und Sportamtes beim Landkreis.

### Ausblick

Der nächste INSIDERTREFF findet am 9. Mai 2026 in Löbau statt.

[www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)





13. Mai 2025



# Pflege – Folge deiner Berufung

## Eine Kampagne mit Herz

Die Kampagne „Pflege – Folge deiner Berufung“ des Ausbildungsverbundes Pflege im Landkreis Görlitz e. V., umgesetzt durch die ENO (Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH), setzte ein starkes Zeichen. Sie zeigte, dass Pflege weit mehr ist als ein Beruf – sie ist eine Berufung. „Die Menschen, mit denen wir gesprochen haben, hatten alle ein großes Herz“, berichtete Christian Fietze, Projektmanager der Kampagne im Team Marketing und IT der ENO. Diese Herzlichkeit und Leidenschaft für die Arbeit in der Pflege waren in jeder Begegnung spürbar.

### Authentische Geschichten aus der Region

Das Projekt setzte bewusst auf Authentizität. Echte Pflegekräfte aus der Region erzählten ihre Geschichten. Ihre Gesichter, ihre Erfahrungen und ihr Engagement standen im Mittelpunkt. Für die Umsetzung wurden keine Schauspieler engagiert, sondern Pflegekräfte aus den teilnehmenden Einrichtungen und Krankenhäusern des Ausbildungsverbundes eingebunden. Die Resonanz war überwältigend. „Es war gar nicht schwer, Protagonisten für die Kampagne zu finden“, berichtete Christian. Die



Bereitschaft zur Mitwirkung war enorm. Viele wollten ihre Geschichte erzählen und ihre Motivation teilen, um anderen zu zeigen, warum Pflege ihre Berufung geworden war. „Pflege – Folge deiner Berufung“ war dabei weit mehr als ein Werbeslogan. Für viele Beteiligte spiegelte er die eigene Lebensrealität wider. Christian erinnerte sich an Aussagen wie: „Ich habe ein Helfersyndrom, deswegen war für mich klar, dass ich in die Pflege gehe.“ Ein anderer Protagonist wechselte von der Gastrono-

mie in die Pflege, weil er bei einem Praktikum sofort erkannte: „Das macht richtig Laune. Das Kollegium war toll und die Arbeit mit den älteren Menschen hat mir unglaublich viel zurückgegeben.“

### Sichtbarkeit und Wertschätzung

Neben dem Imagefilm, der über soziale Medien und die Kanäle der teilnehmenden Institutionen verbreitet wurde, setzte die Kampagne auf eine starke visuelle Präsenz. Großplakate in Görlitz, Zittau und

Weißwasser/O.L., Fassadenprojektionen in Zittau und Rothenburg/O.L. sowie lebensgroße Pappaufsteller in den Einrichtungen sorgten für Aufmerksamkeit. Dabei ging es nicht nur um Werbung, sondern auch um Wertschätzung. „Es ist wichtig, dass die Pflege sichtbar wird. Nicht nur in Krisenzeiten, sondern jeden Tag“, betonte Christian. Die Kampagne zeigte Wirkung: Sowohl Quereinsteiger als auch Absolventen wurden erreicht und für die Pflege begeistert. Eine Fortsetzung war geplant, sofern die Finanzierung gesichert werden konnte. Zudem reichten die Kampagnenmacher eine Bewerbung für den sächsischen Marketing- und Agenturpreis ein, um zusätzliche Aufmerksamkeit zu erzielen.

### Was blieb, war ein starkes Signal:

Pflege ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Beruf, der Respekt und Anerkennung verdient. Für viele Beteiligte ist „Pflege – Folge deiner Berufung“ keine Phrase, sondern tägliche Motivation und echte Herzensangelegenheit.

■ [pflege.unbezahllbar.land](https://pflege.unbezahllbar.land)



# JUNI 2025



**1. Juni 2025**  
**Mitreden, Mitmachen, Mitbestimmen**  
 Pünktlich zum Kindertag wurde die 29. Ausgabe der „Zeit(ung) für Kinder“ mit dem Themenschwerpunkt Demokratie fertiggestellt und veröffentlicht. Mit dieser Publikation stärkten wir die altersgerechte politische Bildung im Landkreis Görlitz.  
[zfk.landkreis.gr](http://zfk.landkreis.gr)



**3. Juni 2025**  
**Netzwerktreffen SCHULEWIRTSCHAFT**  
 Bei der Abraham Dürninger & Co GmbH in Herrnhut fand das dritte Netzwerktreffen SCHULEWIRTSCHAFT im Jahr 2025 statt. 37 Teilnehmende kamen zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Bildung auszutauschen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Best-Practice-Beispiele zum BO-Tag der Oberschule Innenstadt Görlitz sowie die Vorstellung einer Potenzialanalyse. Eine Betriebsführung rundete das Treffen ab.  
[www.schulewirtschaft-goerlitz.de](http://www.schulewirtschaft-goerlitz.de)



**5. Juni 2025**  
**Internationale Konferenz zum nachhaltigen Nahverkehr**  
 Lutz Demuth und Emilia Grass nahmen in Berlin an einer internationalen Konferenz zum nachhaltigen Nahverkehr in touristisch geprägten Städten teil. Im Mittelpunkt standen innovative Ansätze für umweltfreundliche Mobilität im Tourismus sowie übertragbare Modelle für strukturschwache Regionen.



**6. Juni 2025**  
**20 Jahre DPFA Europrymus Zgorzelec**  
 Lisa Graen und Marie Runge nahmen an der 20-Jahrfeier der DPFA-Euroschulen teil. Mit einem abwechslungsreichen Programm der Schüler und Lehrkräfte wurde das Jubiläum gefeiert. Die langjährige Zusammenarbeit zwischen DPFA und ENO – insbesondere im Bildungsbereich – wurde dabei erneut deutlich.



**13. Juni 2025**  
**Fachforum Wandern**  
 Im Rahmen der Eröffnung des Sächsischen Wandertages in Jonsdorf nahm Maja Daniel-Rublack am Fachforum Wandern teil. Vorgestellt wurden aktuelle Wanderprojekte in Sachsen sowie neue Entwicklungen im Bereich Wandertourismus.

# JUNI 2025

14. Juni 2025

## Dinner ganz in Weiß

Im Schlosspark Königshain fand im Rahmen des Schachmann-Jubiläums das „Dinner ganz in Weiß“ statt. Die Strukturwandel-TaFo begleitete das Projekt unter anderem durch die Unterstützung bei der Fördermittelbeschaffung. Vertreterinnen der ENO nahmen an der Veranstaltung teil.



14. Juni 2025

## 4. Expertentreffen bei CIFAD III

In Łęknica unterstützten wir im Rahmen des INTERREG-Projektes „CIFAD III“ das vierte Expertentreffen zur grenzüberschreitenden Strategieentwicklung. Auf Grundlage der bereits erarbeiteten Gefahrenanalyse entwickelten die Teilnehmer Strategien zu Themen wie Brände, Gesundheitsgefahren und kritische Infrastrukturausfälle.



15. Juni 2025

## 20. Europamarathon

Beim 20. Europamarathon Görlitz-Zgorzelec wurde die ENO durch Projektmanagerin Isabell Klette vertreten. Mit großem Einsatz absolvierte sie die Strecke und setzte damit auch ein sportliches Zeichen für die ENO. [www.europamarathon.de](http://www.europamarathon.de)



17. Juni 2025

## Lebendiges Rosenbach

Für den neuen Verein „Lebendiges Rosenbach e. V.“ entwickelte Ariane Archner ein Logo. Gegründet aus dem Wunsch heraus, die Arbeit der Grundschule, des Hortes sowie Kindergartens noch tatkräftiger zu unterstützen, setzt sich der Verein mit Herzblut und viel Leidenschaft für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde ein.



18. Juni 2025

## Informationsveranstaltung PriMa+ÖV



Im Tourismusinformationszentrum am Bärwalder See informierten wir Vertreter aus Tourismus, Verwaltung und Veranstaltungswesen über den aktuellen Stand des Projektes PriMa+ÖV. Wir stellten die neue Buchungsplattform vor, die es Fahrgästen ermöglichte, kombinierte Fahrten einfach zu planen und zu buchen. Der Austausch mit den Stakeholdern stärkte die weitere Projektentwicklung. [www.primaplusoev.de](http://www.primaplusoev.de)



18. Juni 2025

## Schwimmschafcup 2025

Für den Schwimmschafcup 2025 des Lions Clubs gestaltete Ariane Archner auch in diesem Jahr wieder verschiedene Werbematerialien, darunter Aufkleber, Faltblätter, Plakate und Roll-ups. [www.schwimmschafcup.de](http://www.schwimmschafcup.de)

# Konkrete Forderungen zum Strukturwandel

## ENO entwickelt mit den Nordkommunen ein Positionspapier



Nach rund einem Jahr intensiver Arbeit und engem, konstruktiven Austausch lag es schließlich auf dem Tisch: das Positionspapier der Nordkommunen des Landkreises Görlitz mit konkreten Forderungen zur Umsetzung des Strukturwandels. Es wurde am 19. Juni 2025 im Rahmen des 9. Regionalen Begleitausschusses und anschließend der Öffentlichkeit in Herrnhut präsentiert.

### Klare Prioritäten und Investitionsforderungen

In dem 24 Seiten umfassenden Strategiepapier forderten eine Oberbürgermeisterin und ihre elf Amtskollegen aus den Nordkommunen einen gezielten Einsatz der Gelder aus dem Investitionsgesetz Kohlereion und formulierten klare Forderungen an die Politik.

Im Fokus standen Infrastrukturmaßnahmen, wie eine leistungsfähige Verbindung zwischen A4 und A15, sowie der Erhalt des Energieerzeugerstandortes. Investitionen in Bildung und Fachkräfte standen ebenso auf der To-do-Liste wie eine sinnvolle Wirtschaftsförderung mit erweiterten und zukunftsfähigen Gewerbe- und Industriegebieten. Dafür forderten die Nordkommunen mehr als 520 Millionen Euro aus den sogenannten „Kohlegeldern“.

### Intensive Begleitung durch die ENO

Wilhelmine Buscha, Emilia Grass und Uwe Garack von der Taskforce Strukturwandel der ENO begleiteten als Experten in den Bereichen Kommunal- und Investitionsberatung die Erstellung dieses Positionspapieres und arbeiteten gemeinsam mit den Bürgermeistern an den Zielstellungen



und Forderungen. Die Vorbereitungen waren umfassend und beinhalteten die Prüfung verschiedenster Strategiepapiere anderer Akteure, die auf die Region einwirkten, Interviews mit den Bürgermeistern, Workshoprunden zur Fokussierung auf die dargestellten Themenbereiche, Abstimmungen mit dem Landkreis sowie eine intensive Textarbeit.

Wir beraten die Kommunen im Landkreis

seit vielen Jahren. Durch zahlreiche Gespräche und gemeinsame Projekte besteht ein kurzer und vertrauensvoller Draht zu den Entscheidern. Auch für uns war die Arbeit am Positionspapier eine spannende Zeit, und wir freuten uns über das gute Ergebnis.

■ [www.strukturwandel-oberlausitz.de](http://www.strukturwandel-oberlausitz.de)



26. Juni 2025



# Mit der Handwerkskammer ins Lausitz Café

## Zwei gemeinsame Veranstaltungen



Gleich zwei Termine organisierten und führten wir gemeinsam mit den Kollegen des Projektes „SelbstständigLausitz“ der Handwerkskammer Dresden durch.

Das Fahrgastschiff „Bärwalder Seelust“ war am 26. Juni 2025 der perfekte Ort für die Diskussions- und Austauschrunde zu den Themen „Gründung und Nachfolge im Handwerk“, Einsatz von KI im Handwerk sowie Mobilität am Bärwalder See. Bei 30°C und Sonnenschein kamen Wilhelmine Buscha, Marie Federau und Ina Maria Kwiatkowski nicht nur wegen der angeregten Diskussionen ins Schwitzen. Anne-Marie Hillen und Reno Rössel von der Handwerkskammer konnten den interessierten Teilnehmern viele wertvolle Hin-

weise geben und teilweise sogar bereits Beratungstermine zu ihren Anliegen anbieten. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für den eigenen Handwerksbetrieb war für viele Unternehmer in unserer Region ein großes Thema.

### Mobilität rund um den Bärwalder See

Bei der Frage nach Mobilität außerhalb des eigenen PKWs rund um den Bärwalder See gab es verschiedenste Wünsche aus den Reihen der etwa 25 Teilnehmer: verbreiterte Radwege, mehr Verbindungen im ÖPNV und im Idealfall eine kreisweite – und perspektivisch sachsenweite – App, in die sich die Regionen selbst einklinken können. Je nach Standort sollten umliegende Veranstaltungen und Sehenswür-



digkeiten angezeigt werden, ebenso Rad- und Wanderwege sowie Routen. Zudem sollte die App den Zugang zu Mobilitätsanbietern ermöglichen oder bestenfalls eine direkte Buchung erlauben. Die ENO mbH war hier bereits in ein Projekt eingebunden, bei dem autonomes Fahren mit kleinen Bussen sowie die Einrichtung von Sharing-Modellen getestet wurden.

### Perspektiven im Handwerk

Beim Lausitz Café in der Bäckerei Schwerdtner in Löbau am 21. Mai standen die Perspektiven im Handwerk mit Schwerpunkt auf Marketing und Außenwahrnehmung im Mittelpunkt der Diskussion.

Bei beiden Veranstaltungen waren viele junge Leute vertreten, die einen Handwerksbetrieb führten, einen suchten oder eine Gründung planten. Wir dankten dem Projektteam Anne-Marie Hillen und Reno Rössel von „SelbstständigLausitz“ der Handwerkskammer Dresden für ihre intensive Unterstützung und die wunderbare Zusammenarbeit im Rahmen des Lausitz Cafés.

[www.strukturwandel-oberlausitz.de](http://www.strukturwandel-oberlausitz.de)



20. Juni 2025



### Gesellschaftlicher Zusammenhalt im Strukturwandel

Marie Federau und Emilia Grass nahmen an einer Veranstaltung des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) an der Hochschule Zittau/Görlitz in Görlitz teil. Diskutiert wurden Forschungsergebnisse und Perspektiven zur Energiewende sowie zum gesellschaftlichen Zusammenhalt im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien.



25. Juni 2025

### Mitgliederversammlung TGG Neißeland e. V.



Im Findlingspark Nochten fand die erste Mitgliederversammlung des Touristische Gebietsgemeinschaft Neißeland e. V. im Jahr 2025 statt. Wir stellten den Rechenschaftsbericht 2024 vor, informierten über aktuelle Maßnahmen und diskutierten den Transformationsprozess der MGO. Zudem wurde Heiko Lichnok im Rahmen seines Rückzugs aus der Geschäftsführung der Waldeisenbahn Muskau als langjähriger stellvertretender Vorstandsvorsitzender verabschiedet. [www.neisseland.de](http://www.neisseland.de)



24. Juni 2025



### Tourismusgipfel „Transformation“

Im Landratsamt Bautzen fand der erste Tourismusgipfel zur Transformation in der Oberlausitz statt. Gemeinsam mit Vertretern der Touristischen Gebietsgemeinschaften (TGGs) sowie großen Städten der Region diskutierten wir das weitere Vorgehen im Transformationsprozess. Maja Daniel-Rublack nahm gemeinsam mit Ralf Brehmer als Vorsitzenden des TGG Neißeland e. V. teil.



24. Juni 2025

### CIFAD-III-Broschüre



Im Rahmen des CIFAD-III-Projektes ist gemeinsam mit den Projektpartnern eine Broschüre zum Thema „Risiko- und Gefahrenanalyse“ erstellt worden. Diese Broschüre konnte nun final fertiggestellt und in den Druck gegeben werden.



6. Juli 2025



### Mobilität mit Zukunft

Im Haus des Gastes in Oybin kamen 23 Teilnehmer zusammen, um beim Lausitz Café über nachhaltige Mobilitätslösungen in der Region zu diskutieren. Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde, dem ZVON sowie interessierten Bürgern tauschten wir uns zu Perspektiven und Herausforderungen im Bereich Mobilität aus. Der Abend lieferte wertvolle Impulse für zukunftsfähige Lösungen im ländlichen Raum.



8. Juli 2025



### Endspurt bei der Bachelorarbeit



Nachdem Ingo Goschütz als Betreuer und Gutachter unseren dualen Studenten Lukas Bumann bei der Erstellung seiner Bachelorarbeit begleitet hatte, unterstützten ihn nun Philipp Lehmann und Lisa Graen bei der finalen Formatierung seiner Arbeit. Mit vereinten Kräften begleiteten wir ihn auf den letzten Metern seines Studiums und drückten die Daumen für einen erfolgreichen Abschluss.



# JUNI / JULI 2025



# JULI 2025



**ENO** 16. Juli 2025  
**Wissenstransfer Structogram**

Im Juli schlossen wir den dritten und letzten Teil des Structogram-Wissenstransfers ab. Die Workshopreihe vertiefte unsere Kenntnisse in Persönlichkeitsanalyse und Kommunikation und stärkte die Zusammenarbeit im Team.

www.structogram.com

17. Juli 2025  
**Erfolgsgeschichten**

Im Rahmen des Projektes „Ankommen und Leben im Landkreis Görlitz“ sollten vier Testimonials von Neubürgern produziert werden. Nach Auswahl geeigneter Protagonisten und mit Unterstützung einer externen Filmproduktion entstanden vier Kurzfilme, in denen aus dem Ausland kommende Fachkräfte von ihrem Weg in den Landkreis und von ihren Erfahrungen beim Ankommen berichten. Eine gelungene Bereicherung der Welcome Website.

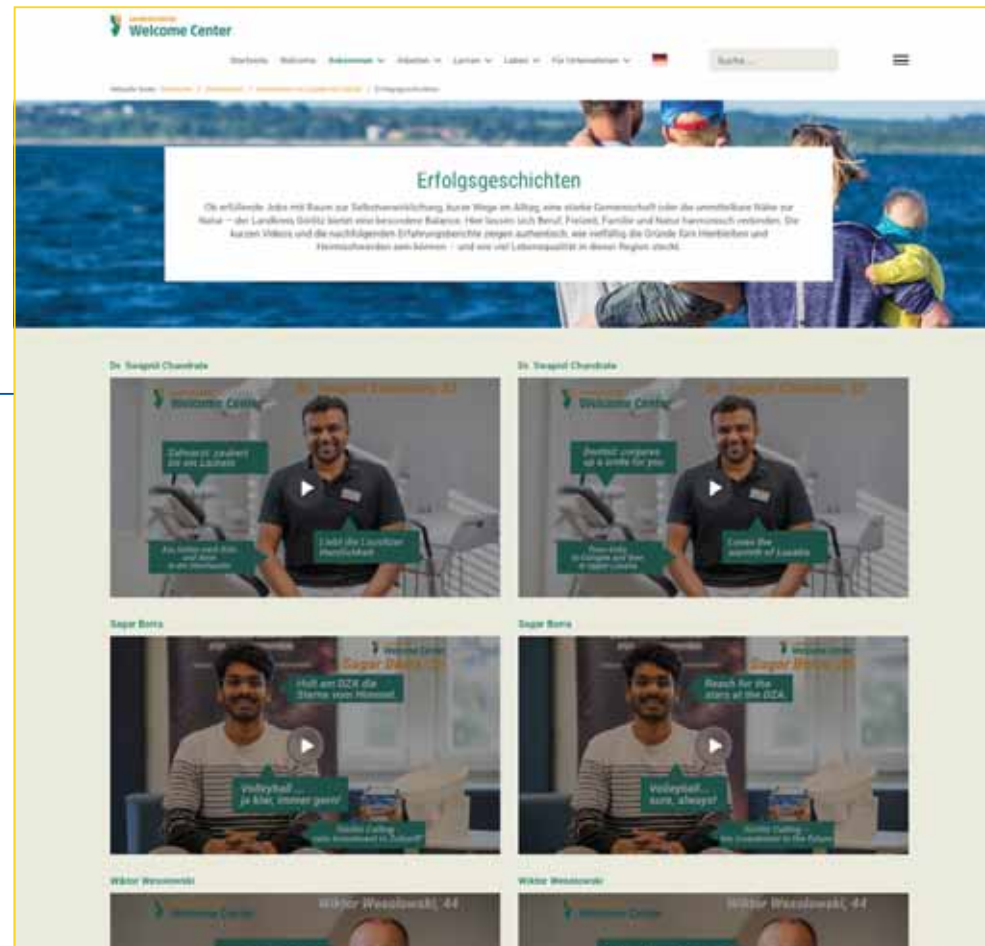
www.welcome-kreis-goerlitz.de



**ENO** 23. Juli 2025  
**20 Jahre Mitglied im BVMW**

Seit 2005 sind wir Mitglied im Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft (BVMW). Der enge Austausch mit dem Mittelstand in unserer Region ist für uns ein wichtiger Impulsgeber und Bestandteil unserer Arbeit. Wilfried Rosenberg überbrachte uns persönlich Glückwünsche zum Jubiläum.

www.bvmw.de



**ENO** 23. Juli 2025  
**Videodreh in Hirschfelde**

Ina Maria Kwiatkowski und Jenny Poppitz drehten in Hirschfelde ein Testimonial-Video mit Herrn Krusekopf, der über seine positiven Erfahrungen mit der ENO berichtete. Das Video war Teil einer Filmreihe zum Eigenmarketing der ENO. Die kurzen Filme wurden über unsere Social-Media-Kanäle und auf unserer Website veröffentlicht.

www.zukunft-hirschfelde.de

www.instagram.com/eno-goerlitz



25. Juli 2025  
**Patienten-Informationstag**  
 Für die Ärzte-Netz Ostsachsen eG gestaltete Ariane Archner eine Einladung sowie einen Flyer zum Patienten-Informationstag zum Thema „Osteoporose – bevor der Knochen bricht“ am 1. Oktober 2025 im Orthopädischen Zentrum Martin-Ulbrich-Haus in Rothenburg/O.L.  
[www.aerzetenetz-ostsachsen.de](http://www.aerzetenetz-ostsachsen.de)

31. Juli 2025

**Erfolgreiche Zwischenbilanz des BSZ-Koordinators**

Im Rahmen der Tätigkeit als Berufsschulzentren-Koordinator tauschten wir uns mit den Koordinatoren aus Sachsen aus und führten intensive Schulgespräche. Darüber hinaus bereiteten wir den BSZ-Parcours beim INSIDERTREFF vor und setzten ihn um. Dazu gehörten Abstimmungen mit Schulen zu praktischen Angeboten, Gestaltung der Werbematerialien, Organisation von VR-Brillen und Filmbeiträgen sowie die Information allgemeinbildender Schulen. Weitere Aufgaben umfassten die Weiterleitung von Informationen an die Beruflichen Schulzentren, die Vorbereitung einer Kooperationsdatenbank, Netzwerktreffen mit der IHK und dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT, Termine mit der Jugendberufsagentur sowie Workshops zur Berufsorientierung.

4. August 2025

**INSIDERATLAS im Druck**

Für den INSIDERATLAS 2025/2026 (Maxi-Ausgabe) begleiteten wir den Andruck in Neustadt in Sachsen. Damit stellten wir die Qualität des Druckergebnisses sicher und bereiteten die Veröffentlichung der neuen Ausgabe vor. Ariane Archner, die jedes Jahr für das Layout des INSIDERATLAS verantwortlich ist, war persönlich vor Ort, um den Andruck kritisch zu verfolgen.

[www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



# JULI / AUGUST 2025

5. August 2025

**Standortexposé Landkreis Görlitz**

In enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und dem Strukturwandel-Team stellten wir das Standortexposé des Landkreises Görlitz in deutscher und englischer Sprache fertig. Das Exposé dient der gezielten Standortvermarktung und unterstützt die Ansprache von Investoren und Unternehmen. Innerhalb von zwei Wochen haben wir diese 85-seitige Broschüre erstellt. Bei dieser Herausforderung ist unsere Leistungsfähigkeit wieder auf besondere Weise sichtbar geworden. [unbezahlbar.land/wirtschaftsstandort/gewerbegebiete](http://unbezahlbar.land/wirtschaftsstandort/gewerbegebiete)



15. August 2025



# Workshop bei sommerlichen Bedingungen

## Gemeinsame Arbeit zum Thema „Mobilität am Bärwalder See“

Bei strahlendem Sommerwetter, 30 Grad und einer leichten Brise war das Bistro „Leuchtturm“ in Klitten am Bärwalder See der perfekte Ort für unseren Workshop. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen ENO und der Hochschule Zittau/Görlitz hatte Elsa Richter, Studentin im Studiengang Internationales Tourismusmanagement (M. A.), drei Szenarien zur künftigen Mobilitätsentwicklung am Bärwalder See sowie entsprechende Beispiellösungen erarbeitet. Diese wurden in unserem Workshop vorgestellt. Im Mittelpunkt stand dabei vor allem die sogenannte „letzte Meile“, also der Weg vom oder zum See bis zum nächsten ÖPNV-Haltepunkt – stets ausgerichtet an den Bedarfen der Region.



ßeland e. V.) fasste zusammen: „Es gab interessante Gedankenansätze zur Mobilität – vor allem das Radfahren stand dabei im Fokus sowie der Bedarf eines Shuttle-Services. Eventuelle Möglichkeiten eines Hop-on-Hop-off-Fahrzeuges wurden zwischen den anwesenden Dienstleistern in meiner Gruppe diskutiert. Auch in einer Gästekarte sehen die anwesenden Dienstleister eine Chance und eine Lösung für die Region um den See.“



**Praktische Perspektiven aus der Region**  
Eingeladen waren diesmal auch Vertreter der lokalen Gastronomie und Touristik. Sie brachten ihre praktischen Erfahrungen und Kenntnisse in die Runde ein. Nach einer kurzen Begrüßung und drei kompakten Arbeitsphasen wurden die Ergebnisse der Gruppen vorgestellt. Saskia Beug (ENO-Mitarbeiterin im Bereich Destinationsmanagement und Vertreterin des Touristische Gebietsgemeinschaft Nei-



### Gemeinsame Weiterarbeit

Die Ergebnisse des Workshops wurden von ENO-Mitarbeiterin Emilia Grass aufgearbeitet und auch an Interessierte weitergegeben, die beim Workshop nicht dabei sein konnten. „Wir wollen zusammen an einer Lösung arbeiten, die die Stakeholder auch selbst tragen und umsetzen können.“ An dieser Stelle galt ein Dankeschön Mandy Sievers vom „Bistro zum Leuchtturm“ für die Gastfreundschaft sowie Masterstudentin Elsa Richter und Sebastian Benad von der Hochschule Zittau/Görlitz für die effektive Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten.





18. August 2025

### Neuer Leitfaden „Carsharing im ländlichen Raum“

Die Taskforce Strukturwandel hat in Zusammenarbeit mit dem Institut Stadt|Mobilität|Energie (ISME) einen Leitfaden zur Einführung von Carsharing-Angeboten im Landkreis Görlitz veröffentlicht. Der praxisnahe Leitfaden richtet sich an Kommunen, Unternehmen und engagierte Bürger, die den Aufbau gemeinschaftlich genutzter Fahrzeuge in ihrer Region voranbringen wollen. Er bot einen kompakten Überblick über die wichtigsten Fragen rund um Carsharing im ländlichen Raum: Welche Modelle gibt es? Was sind Voraussetzungen für den Erfolg? Wer sind mögliche Betreiber – und wie kann die Kommune selbst aktiv werden? Ergänzt wurde dies durch Praxisbeispiele, Checklisten, Tipps für Kooperationen und Hinweise auf Fördermöglichkeiten. Ziel war es, Carsharing als wichtigen Baustein nachhaltiger Mobilität im ländlichen Raum zu etablieren: als Ergänzung zum ÖPNV, als Alternative zum Zweifrad und als Chance für mehr Flexibilität im Alltag. Der Leitfaden versteht sich als Ergänzung zum bestehenden ENO-Leitfaden „Lausitz-Haltestelle“, in dem Mobilitätsstationen als multimodale Knotenpunkte im Fokus stehen.



18. August 2025  
Workshop im  
Altenpflegeheim  
Bethanien

Im Rahmen des FKA-Projektes „PflegePlus“ führten wir im Altenpflegeheim Bethanien einen Workshop zum Thema „Kommunikation mit Angehörigen“ durch. Philipp Lehmann, Lennard Göttlich und Isabell Klette begleiteten den Termin wissenschaftlich. Ziel war die Sensibilisierung und Schulung der Pflegekräfte im Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen. Weitere Termine im Projektverlauf folgten.

■ [www.lausitz-vital.de/projekte/pflegeplus](http://www.lausitz-vital.de/projekte/pflegeplus)



20. August 2025

### AG Marketing auf dem Bauernhof

Die Arbeitsgruppe Marketing der Touristische Gebietsgemeinschaft Neißeland e. V. tagte unter freiem Himmel auf dem Bauernhof Ladusch. Gemeinsam diskutierten wir aktuelle touristische Themen und Marketingmaßnahmen. Im Anschluss besichtigten wir das kleine Museum auf dem Hof, das Einblicke in das historische Bauernleben bietet.

# AUGUST 2025



20. August 2025

### Dreharbeiten für den ENO-Imagefilm

Im August starteten die Dreharbeiten für unseren neuen ENO-Imagefilm in unseren Räumlichkeiten. Mit dem Film möchten wir unsere Aufgabenfelder, Projekte und das Team authentisch präsentieren.

■ [www.wirtschaft-goerlitz.de](http://www.wirtschaft-goerlitz.de)

19. August 2025

### Erklärfilm zum ÖPNV-Taxi

Für das Projekt „PriMa+ÖV“ erstellte Christian Fietze einen Erklärfilm, der das neue Angebot für mehr Mobilität im ländlichen Raum einfach und anschaulich erklärt. Der Film wurde in die bestehende Website integriert und für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

■ [www.primaplusoev.de](http://www.primaplusoev.de)



## PRIMA+ÖV

# AUGUST 2025

20. August 2025

## Website erfolgreich gelauncht

Fristgerecht wurde die Welcome-Website „Ankommen und Leben im Landkreis Görlitz“ freigeschaltet. In intensiver Arbeit ist sie in den letzten Monaten erstellt worden. Fachkräfte aus dem In- und Ausland konnten sich nun über alle Aspekte des Ankommens, Arbeitens, Lebens und Lernens im Landkreis Görlitz informieren. Während sich Katarzyna Krzyżanowska um das Design kümmerte und Holger Neu alle technischen Herausforderungen zu lösen hatte, stellte Ingo Goschütz Inhalte zusammen und arbeitete sie ein. Die Fertigstellung der Website war ein wichtiger Meilenstein in der Umsetzung des gleichnamigen Projektes, das wir im Auftrag des Landkreises Görlitz betreuten. Die nun folgenden Arbeiten sollten sich mit der intensiven Bewerbung der Website befassen.

■ [www.welcome-kreis-goerlitz.de](http://www.welcome-kreis-goerlitz.de)

20. August 2025

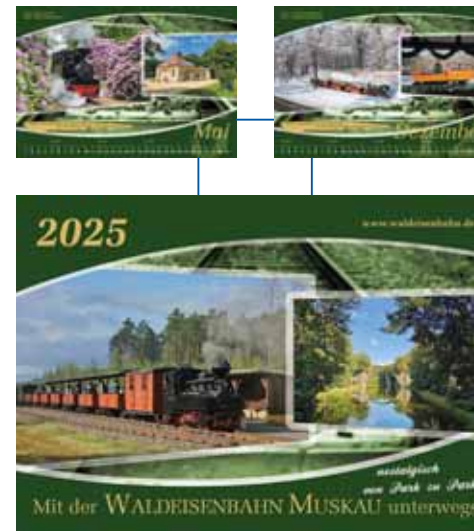
## Lions-Club-Adventskalender 2025

Immer Sommer schon an die Adventszeit denken: Für den Lions Club Görlitz erstellte Ariane Archner auch in diesem Jahr wieder die Druckdaten für den Adventskalender 2025 inklusive Plakat für die Bewerbung des Verkaufs.

■ [goerlitz.lions.de/lichterzauber](http://goerlitz.lions.de/lichterzauber)



## WALDEISENBAHN MUSKAU



22. August 2025

## Auslieferungsbeginn für den INSIDERATLAS

Die fertig gedruckte Mini- und Maxi-Ausgabe des INSIDERATLAS 2025/2026 traf in der ENO und an Schulen sowie bei allen beteiligten Unternehmen und Partnern im Landkreis Görlitz ein.

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



26. August 2025

## Tischkalender für die Waldeisenbahn

Für die Waldeisenbahn Muskau gestaltete Ariane Archner auch 2025 wieder den Tischkalender für das Folgejahr.

■ [www.waldeisenbahn.de](http://www.waldeisenbahn.de)

# AUGUST / SEPTEMBER 2025



26. August 2025



## Tourismus in Großschutzgebieten

Im HAUS DER TAUSEND TEICHE in Wartha nahmen wir an der Tagung „Tourismus in Großschutzgebieten“ teil. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Tourismus und Naturschutz sinnvoll miteinander verknüpft werden können. Besonders aufschlussreich waren die Fachvorträge des Landestourismusverbandes Sachsen e. V. und von Sachsenforst.

■ [www.haus-der-tausend-teiche.de](http://www.haus-der-tausend-teiche.de)



27. August 2025



## 2. Tourismuspipfel „Transformation“

Im Landratsamt Bautzen fand der zweite Tourismuspipfel zur Transformation in der Oberlausitz statt. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Touristische Gebietsgemeinschaft Neißeland e. V., Ralf Brehmer, nahmen wir an der Beratung teil. Im Fokus standen die formalen Grundlagen für die Gründung des neuen Tourismusverbandes, darunter Satzung und Beitragsordnung.



26. August 2025

## Netzwerk-Workshop Lausitz Vital



In der ENO führten wir ein Netzwerktreffen mit Impulsworkshop unter dem Titel „Zukunft gemeinsam gestalten – Kompetenz und Beteiligung in der Pflege“ durch. Im Mittelpunkt standen Kompetenzentwicklung und Beteiligungsformate im Pflegebereich. Der intensive Austausch zeigte erneut die Bedeutung des Netzwerkes Lausitz Vital.

■ [www.lausitz-vital.de](http://www.lausitz-vital.de)



28. August 2025

## INSIDERPOST fertiggestellt

Die neue INSIDERPOST, ein Faltblatt für Eltern mit vielen Informationen zur beruflichen Orientierung, wurde heute fertiggestellt und in den Druck gegeben.

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



1. September 2025

## INSIDER-Broschüre in 4. Auflage

Die INSIDER-Broschüre „AZUBI gesucht? Tipps und Tricks für erfolgreiches Ausbildungsmarketing im Landkreis Görlitz“ war nun in der bereits vierten Auflage verfügbar. Mit der aktualisierten Ausgabe unterstützen wir Unternehmen weiterhin bei einer zielgerichteten Ansprache potenzieller Auszubildender.

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



1. September 2025



## Kameras zur Waldbrandfrüherkennung im Einsatz

Die im Waldwächterprojekt entwickelte Kameratechnik ging in den dauerhaften Einsatz. Gemeinsam mit der Firma GGS überarbeiteten wir die KI-gestützte Überwachungslösung und übergaben sie final an den Bundesforst. Damit wird der Truppenübungsplatz künftig kontinuierlich zur frühzeitigen Erkennung potenzieller Waldbrände überwacht.

■ [www.digitalear.landkreis.gr](http://www.digitalear.landkreis.gr)

# SEPTEMBER 2025

2. September 2025

## Strategietag mit der HHL

Im Rahmen eines Strategietages arbeiten wir gemeinsam mit der Handelshochschule Leipzig an der Weiterentwicklung der Taskforce Strukturwandel. Dr. Maurice Steinhoff und Paulin Ostrowski begleiten uns wissenschaftlich und unterstützen die Evaluierung unserer Wirksamkeit sowie die Schärfung zukünftiger Schwerpunkte und Maßnahmen.



ENO

4. September 2025

## Erfolgreiche Verteidigung

Lukas Bumann konnte seine Bachelorarbeit zum Change-Management in der ENO in der Dualen Hochschule Bautzen erfolgreich verteidigen. Mit einem tollen Ergebnis von 1,4 für Bachelorarbeit und Verteidigung beendete er damit sein Public-Management-Studium. Als Projektmanager im Team Projekt- und Prozessmanagement konnte er sein Potenzial nun wirkungsvoll entfalten.



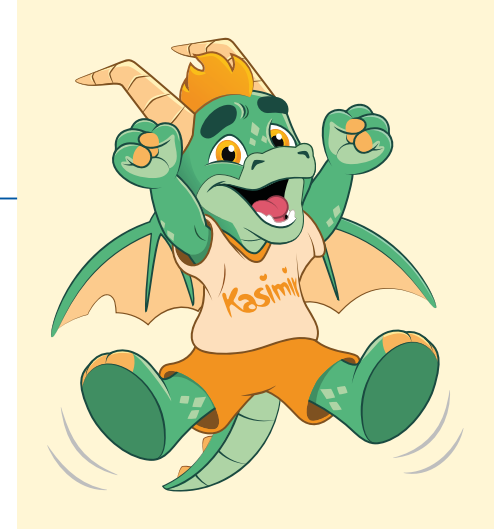
2. September 2025

## Mit Kasimir im Sport verein(t)



Kasimir, das neue Maskottchen des Oberlausitzer Kreissportbundes (OKSB) e. V. sollte als Leitfigur einer Kampagne für den Sport im Verein werben. Kinder der dritten und vierten Klassen wollten der OKSB dabei besonders ansprechen. Ein unterhaltsamer Kurzfilm mit Kasimir und eine neue Website bildeten die wesentlichen Meilensteine dieses Vorhabens, das im Rahmen eines Demografie-Projektes umgesetzt wurde. Während Christian Fietze bereits intensiv an dem Film arbeitete, wurden bei einem Treffen mit Marko Weber-Schönherr und seinem Team die möglichen Inhalte einer Kampagne und der zu erstellenden Website besprochen. In den nächsten Wochen wurde dann durch das Team Marketing und IT die weitere Kampagne entwickelt und ein Konzept erarbeitet.

■ [www.kasimir-oks.de](http://www.kasimir-oks.de)



5. September 2025

130 Jahre

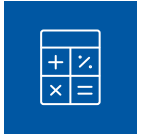
## Waldeisenbahn Muskau

*nostalgisch  
von Park zu Park*  
**WALDEISENBAHN  
MUSKAU**

Wir nahmen am 130-jährigen Jubiläum der Waldeisenbahn Muskau teil. Nach einer Festrede im Museumsbahnhof in Weißwasser/O.L. folgte eine gemeinsame Fahrt mit der Waldeisenbahn. Beim anschließenden Ausklang am Bahnhof Teichstraße nutzten wir die Gelegenheit zum fachlichen Austausch. ■ [www.waldeisenbahn.de](http://www.waldeisenbahn.de)

# Lausitz Vital bei futureSAX präsentiert

## Innovationsforum Life Sciences & Healthcare



Am 4. September 2025 fand in der Bio City Leipzig das futureSAX-Innovationsforum – Life Sciences & Healthcare statt. Die Veranstaltung galt als zentrales Impulsevent für den sächsischen Mittelstand und brachte Spitzenforschung, Gesundheitswirtschaft und innovative Unternehmen zusammen. Im Mittelpunkt standen Zukunftstechnologien und Lösungsansätze für eine moderne Gesundheitsversorgung. Besonders wertvoll war der Austausch zwischen Wissenschaft, Unternehmen und Netzwerken. Diskutiert wurde unter anderem, wie der Transfer von Ideen in die Praxis gelingen kann und welche Innovationen den Gesundheitssektor in den kommenden Jahren prägen werden.



### ENO mittendrin:

#### Vorstellung von Lausitz Vital

Für uns als ENO war es eine besondere Gelegenheit, unser Netzwerk Lausitz Vital vorzustellen. Unsere Projektmanagerinnen Isabell Klette und Sandra Bardely waren vor Ort aktiv eingebunden – sowohl im Side-Event „Innovationen für die Gesundheits- und Pflegewirtschaft“ als auch in der Synergiewerkstatt. „Wir hatten die Möglichkeit, in einem Vortrag unser Netzwerk Lausitz Vital näher zu präsentieren und damit die Brücke zwischen Wissenschaft und Gesundheitswirtschaft sichtbar zu machen“, erklärte Isabell. „Genau das ist unser Ziel – Impulse aus der Forschung so weiterzutragen, dass sie in der Praxis einen spürbaren Nutzen entfalten.“

#### Synergiewerkstatt und Ausblick

Besonders bereichernd war für uns die Teilnahme an der Synergiewerkstatt zum Thema „Leben im Alter, das zu mir passt“. Vertreter aus Forschung, Gesundheitswirtschaft, Pflege, Wohnungswirtschaft und einem Seniorenbeirat diskutierten gemeinsam. „Dieser Austausch auf Augenhöhe war sehr wertvoll“, berichtete Sandra. „Es ging um die Frage, wie Innovationen ein

selbstbestimmtes, gesundes und individuelles Leben im Alter unterstützen können. Für mich war das sowohl als Projektmanagerin spannend als auch in meiner Rolle als Vorstandsmitglied einer Wohnungsgenossenschaft.“ Das Thema war für uns auch deshalb von besonderem Interesse, da wir uns bereits gemeinsam mit dem GAT-Institut für Gesundheit, Altern und Technik in der Entwicklung möglicher Projekte zum Leben im Alter befanden. Dabei standen Fragen im Fokus, wie ältere Menschen digitale Angebote leichter nutzen können – von Alltagsanwendungen bis hin zur Telemedizin. In Leipzig knüpften wir neue Kontakte, nahmen zahlreiche Impulse mit und gewannen neue Interessenten



aus Sachsen, die sich im Netzwerk Lausitz Vital engagieren wollten. „Lausitz Vital hat sich als Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Gesundheitswirtschaft etabliert“, so Sandra. „Jetzt gilt es, das Potenzial weiter auszuschöpfen und neue Ideen gemeinsam umzusetzen.“ Für uns stand fest: Das Netzwerk Lausitz Vital sollte weiter wachsen. Es ist eine tragende Säule, um die Gesundheits- und Pflegewirtschaft in unserer Region innovativ, praxisnah und nachhaltig zu gestalten.



12. September 2025



# Das Umgebindeland erlebbar machen

## Eröffnungskonferenz mit großem Interesse

Im tschechischen Sloup v Čechách fand die feierliche Eröffnungskonferenz des grenzüberschreitenden Projekts „Das Umgebindeland touristisch erlebbar machen“ statt – ein Meilenstein für die touristische Entwicklung dieser einzigartigen Baukultur im deutsch-tschechischen Grenzraum. Rund 100 Gäste aus beiden Ländern, darunter Eigentümer, Touristiker, Vertreter

von Gemeinden, Stiftungen und Initiativen, kamen im Gemeinschaftszentrum zusammen, um die Potenziale und Chancen der Umgebindehauslandschaft für die Zukunft auszuloten. Unsere Kolleginnen Maja Daniel-Rublack und Sandra Bardely nahmen an der Veranstaltung teil. Zahlreiche fachkundige Vorträge sorgten für einen lebendigen inhaltlichen Austausch.



Die Erschließung touristischer Potenziale der Umgebindehäuser, die Entwicklung vernetzter Angebote über Grenzen hinweg und die Stärkung der gemeinsamen Kulturerbe-Identität standen dabei im Mittelpunkt.

### Best-Practice-Beispiele und Netzwerkarbeit

Großen Anklang fand der Beitrag von Wieland Menzel. Er erinnerte an die handwerkliche und nachhaltige Qualität der Häuser und motivierte, daraus neue touristische Mehrwerte zu entwickeln. Herr Mágr berichtete über innovative Projekte wie Rad- und Wanderrouten auf den Spuren des gemeinsamen Erbes. In diesem Zusammenhang wurde auch auf das frühere sächsisch-tschechische Projekt „Radeln und Wandern zum gemeinsamen Erbe“ verwiesen, an dem die ENO beteiligt war. Besonders wertvoll für das grenzüberschreitende Netzwerk waren die zahlreichen Gelegenheiten zum informellen Austausch zwischen Teilnehmern aus Deutschland und Tschechien. Persönliche Erfahrungen rund um die Rettung, Sanierung und touristische Nutzung von Umgebindehäusern wurden geteilt. Au-



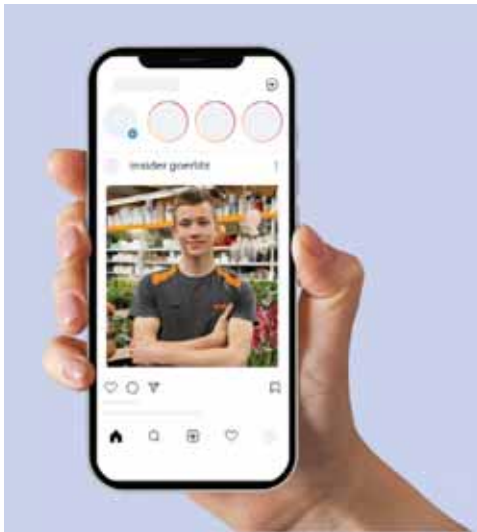
thentische Beispiele aus beiden Ländern zeigten, wie Engagement, Kreativität und gemeinsame Visionen dazu beitragen, Leerstand zu überwinden und regionale Entwicklungen anzustoßen. Bei einem Dorfrundgang wurden ausgewählte Umgebindehäuser besichtigt, die bereits erfolgreich touristisch erschlossen worden waren – häufig durch den tatkräftigen Einsatz Einheimischer, die ihre Häuser für Führungen oder kulturelle Programme öffneten. Das deutsch-tschechische Kooperationsprojekt wird von April 2025 bis März 2028 unter Leitung der Sächsischen Bildungs- und Begegnungsstätte Windmühle Seiffhennersdorf e. V. gemeinsam mit Partnern wie der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, dem Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH, dem Liberecký kraj und der MAS Český sever umgesetzt.



15. September 2025

### Projektskizze „Sirene“ eingereicht

Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft reichte Henry Poppitz die Projektskizze „Sichere und resiliente Stromnetze“ ein. Ziel ist es, Hochspannungsleitungen widerstandsfähiger gegen Ausfälle zu machen und im Fall eines Blackouts schneller reagieren zu können.



15. September 2025

### Start des Social-Media-Kanals „insider.goerlitz“

Der neue Instagram- und TikTok-Kanal „insider.goerlitz“ zur beruflichen Orientierung ging online. Über den Kanal bündeln wir Informationen rund um Ausbildung, Studium, Praktikum, Veranstaltungen und Bewerbungstipps im Landkreis Görlitz und sprechen gezielt junge Menschen an.

[www.instagram.com/insider.goerlitz](http://www.instagram.com/insider.goerlitz)



„Mit gutem Beispiel voranzugehen, ist nicht nur der beste Weg, andere zu beeinflussen, es ist der einzige.“  
Albert Schweitzer

**Zur Festveranstaltung**  
am Dienstag, den 10. März 2026 um 10.00 Uhr  
(Einlass ab 9.00 Uhr)  
im Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz,  
Demianiplatz 2, 02826 Görlitz  
laden wir Sie ganz herzlich ein.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.  
Freundliche Grüße  
Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei GmbH & Co. KG  
Geschäftsführung

Claudia Peschel-Götz Helmut Götz

Wir bitten um Rückantwort bis zum 15.02.2026  
per Email [personal@götz-seile.de](mailto:personal@götz-seile.de) oder per QR-Code

16. September 2025

### Jubiläumslogo für die Seilerei

Wenige Monate vor dem 190-jährigen Firmenjubiläum beauftragte uns die Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei mit der medialen Vorbereitung dieses Events. So sollten beispielsweise eine neue Website, ein Imagefilm, Presstexte, Anzeigen und Einladungen erstellt werden. Als erstes war jedoch eine Anpassung des bestehenden Logos geplant. Die 190 Firmenjahre sollten integriert werden. Katarzyna Krzyżanowska widmete sich dieser Aufgabe. Danach folgten weitere Layouts für Online-Medien und Printprodukte. Die Arbeiten am Imagefilm und an der Website sollten erst Ende des Jahres beginnen.

[www.götlz-seile.de](http://www.götlz-seile.de)



17. September 2025

### Neue Icons für INSIDER-Produkte

Für die INSIDER-Produkte entwickelte Ariane Archner neue Icons, die künftig eindeutiger die Produkte für Schüler, Eltern und Unternehmen kennzeichnen sollen.

[www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



17. September 2025

### Arbeitgebermarketing Landkreis Görlitz

Das überarbeitete Faltpapier zum Thema „Ausbildung und Studium im Landratsamt Görlitz“ für das Arbeitgebermarketing des Landkreises Görlitz wurde durch Ariane Archner fertiggestellt.

[www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

# 190 JAHRE SEPTEMBER 2025



19. September 2025



# Praxisnahe Einblicke und Experimente

## Schulkonferenz des Landkreises zur beruflichen Orientierung



Zum Abschluss der Schulkonferenz zur beruflichen Orientierung besuchten die Teilnehmer das erst im Mai eröffnete DLR\_School\_Lab, eine Kooperation der Hochschule Zittau/Görlitz und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrttechnik in den Mandauhöfen.

Für die 64 Vertreter aus Schulen – darunter Schulleiter, Lehrer, Praxisberater, Ausbildungsbeauftragte aus Unternehmen und Referenten – hatte das Team Lebenslanges Lernen der ENO einen abwechslungsreichen Tag organisiert. Gastgeberin Denise Kieschnick, Leiterin des Schul- und Sportamtes im Landkreis Görlitz, eröffnete die Schulkonferenz zum Thema Berufliche Orientierung im Hotel Stadt Dresden in Zittau.

**Impulse aus Hochschule und Wirtschaft**  
Nach einem Grußwort des Rektors der Hochschule Zittau/Görlitz, Prof. Alexander Kratzsch, informierte Prof. Sophia Keil über digitale Studiengänge an der Hochschule sowie über das DLR\_School\_Lab. Saskia Heublein vom Team Lebenslanges Lernen der ENO stellte den neuen Social-Media-Kanal „insider.goerlitz“ zur Beruflichen Orientierung vor, der wenige Stunden zuvor freigeschaltet worden war. Über Instagram und TikTok erhalten Schüler dort zielgerichtete Informationen zu Praktika, Ausbildungsberufen, Unternehmen und Studienangeboten. Auf der von der IHK Dresden organisierten Meile „Praxis To Go“ präsentierten sechs Ausbildungsbetriebe ihre Angebote. Vertreten



waren unter anderem die Medischulen Ost mit ihrer Physiotherapie-Ausbildung, die Volks- und Raiffeisenbank eG, die Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH, die HWK Dresden, die TRIXI-Park GmbH, der Technik- und Veranstaltungstechnik VTS aus Görlitz sowie die IHK selbst.



### Digitale Bildung und neue Formate

Nach der Mittagspause machte Anja-Christina Carstensen vom Schulnetzwerk der Initiative „Digitale Schule“ Lust auf Informatik. Martin Roschig, Praxisberater an der Freien Schule Boxberg/O.L., berichtete begeistert von seinen Erfahrungen mit der Hochschule bei den Hackdays.

20. September 2025

## Europäischen Mobilitätswoche



Im Rahmen der Mobilitätsmeile präsentierten wir gemeinsam mit dem ZVON das Projekt „PriMa+ÖV“. Die Besucher informierten sich über das ÖPNV-Taxi, Mitnahmeangebote sowie digitale Buchungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung bot eine gute Gelegenheit, innovative Mobilitätslösungen für die Region vorzustellen.



# PRIMA+ÖV



25. September 2025

## Stakeholderworkshop Abwasserstudie

In Horka fand heute der zweite Stakeholderworkshop zur Abwasserstudie statt. Henry Poppitz war für die ENO mit dabei. Im Mittelpunkt stand die Wiederverwendung geklärter Abwässer, unter anderem für die Produktion von grünem Wasserstoff.



27. September 2025

## Phase zwei fürs Ehrenamt



Für alle ehrenamtlichen Akteure, die im Frühjahr noch keinen Antrag für eine Zuwendung durch das Ehrenamtsbudget gestellt hatten, wurde das Portal wieder ein Wochenende lang geöffnet. In der zweiten Antragsphase standen mehr als 53.000 Euro zur direkten Unterstützung zur Verfügung. 220 Anträge wurden eingereicht, 189 davon konnten bewilligt werden.

[unbezahlbar.land/unbezahlbar-engagiert](https://unbezahlbar.land/unbezahlbar-engagiert)



22. September 2025

## Sächsischer Bikegipfel

Maja Daniel-Rublack und Saskia Beug nahmen am Sächsischen Bikegipfel in Bannewitz teil. Der Gipfel markierte den Startschuss für die Weiterentwicklung des Radtourismus in Sachsen und knüpfte an den Masterplan Tourismus sowie an die aktuelle Studie zum Radtourismus an. Die vorgestellten Handlungsansätze lieferten wichtige Impulse für unsere regionale Arbeit.

30. September 2025



# EnviroPlast-Bündnistreffen 2025

## Vom Reststoff zum Werkstoff



Unter dem Motto „Vom Reststoff zum Werkstoff“ fand an der Hochschule Zittau/Görlitz das Bündnistreffen des RUBIN-Verbandes EnviroPlast statt. Die öffentlich zugängliche Veranstaltung wurde inhaltlich vor allem von den Projektpartnern gestaltet, die aktuelle Ergebnisse, innovative Verfahren und Zukunftsperspektiven zur nachhaltigen Nutzung biogener Reststoffe präsentierten und diskutierten.

### Gemeinsames Ziel:

#### **Reststoffe als Rohstoffe von morgen**

Nach der Begrüßung durch Gunter Niemtschke, Bündniskoordinator der kluge GmbH, stellte Prof. Dr. Sebastian Scholz

vom Kunststoffzentrum Oberlausitz die Motivation und die übergeordneten Ziele des EnviroPlast-Bündnisses vor. Im Mittelpunkt stand die Vision, regionale Reststoffe als wertvolle Rohstoffquelle zu erschließen und daraus nachhaltige Werkstoffe für Industrie und Alltag zu entwickeln.

### Fachvorträge zu drei Verbundvorhaben

In Vorträgen und Diskussionsrunden präsentierten die Projektpartner ihre Fortschritte in drei zentralen Forschungsbereichen:

#### **1. Bereitstellung und Aufbereitung biogener Reststoffe**

(kluge GmbH, IABT, TU Dresden, CTL, Lausitzer Naturfaser Ebersbach, Hochschule Zittau/Görlitz)

- Entwicklung einer Wertschöpfungskette für Spreustroh vom Feld bis zum Halbzeug
- Verfahren zur Verarbeitung von Sägenebenprodukten und Restbiomasse
- neue Ansätze zur Gewinnung technischer Langfasern
- Biocomposites aus regionalen Reststoffen als Ersatz für erdölbasierte Kunststoffe

#### **2. Herstellung von Compounds und Halbzeugen**

(TU Dresden, Pulp-Tec Compound GmbH, Hochschule Zittau/Görlitz)

- Thermoplastische Halbzeuge aus landwirtschaftlichen Reststoffen
- Upscaling für Spritzguss- und Extrusionsverfahren
- Faserverstärkte Halbzeuge für die Bau- und Kunststoffindustrie

#### **3. Produktion von Kunststoffteilen aus Reststoffen**

(plastic concept GmbH, Enesty GmbH, DRS GmbH, 4D-LIGHTweight GmbH, Hochschule Zittau/Görlitz, MITRAS Composites Systems GmbH, Wagner & Wegner UG, RTT System GmbH)

- Automobil-Interieurkomponenten mit biobasierten Füllstoffen
- Rohrextrusion mit inkorporierten Reststoffen
- Großformatiger 3D-Druck für Bauelemente
- Biocomposites aus Textilresten
- Entwicklung von Multisensor-Analysesystemen zur Reststoffunterscheidung

Die Vielfalt der Beiträge zeigte eindrucksvoll, wie breit das Spektrum an Anwendungsfeldern war – von der Landwirtschaft über den Fahrzeugbau bis hin zur Bau- und Kunststoffindustrie.

### Austausch und Zusammenarbeit im Fokus

Nach der öffentlichen Fachsektion folgte am Nachmittag ein interner Teil mit Workshops und Beratungen. In zwei parallelen Arbeitsgruppen diskutierten die Bündnispartner vertieft zu duroplast- und thermoplastbasierten Biocomposites.

### Blick nach vorn

Das EnviroPlast-Bündnis setzte seine Forschungs- und Entwicklungsarbeiten konsequent fort. Ziel war es, die entwickelten Verfahren und Materialien aus dem Labor- und Technikumsmaßstab in die industrielle Anwendung zu überführen und damit einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung zu leisten. Wir unterstützten diesen Prozess als assoziierter Partner. Henry Poppitz war als Vertreter der ENO aktiv eingebunden.



1. Oktober 2025



## Marktforschungstag Digitalisierung

Maja Daniel-Rublack nahm am zweiten Marktforschungstag Digitalisierung teil, bei dem die bundesweiten Ergebnisse des DigitalMonitors 2025 vorgestellt und diskutiert wurden. Neben der Präsentation zentraler Erkenntnisse erhielten wir praxisnahe Impulse für die Weiterentwicklung digitaler Angebote im Deutschlandtourismus.



15. Oktober 2025



## Strukturwandeltagung in Halle (Saale)

Tina Friebe nahm an der Veranstaltung Kompetenz:revier „Kommunen gestalten den Strukturwandel“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in Halle (Saale) teil. Im Mittelpunkt stand der Austausch zu kommunalen Strategien im Strukturwandel.

[www.strukturwandel-oberlausitz.de](http://www.strukturwandel-oberlausitz.de)

# OKTOBER 2025



18. Oktober 2025



## Kochen mit KI

Im GO BE in Görlitz beteiligten sich Saskia Heublein und Tina Friebe am Workshop „Kochen mit Künstlicher Intelligenz“. Zwei Teams entwickelten innerhalb von drei Stunden ein kreatives Drei-Gang-Menü und traten im Wettbewerb gegeneinander an. Ziel war es, Berufsorientierung praxisnah und innovativ zu gestalten. Unter den Teilnehmern waren Ausbilder von Palfinger, CAPRON und INEOS Styrolution vertreten.



6. Oktober 2025



## Neue Taschen aus alten Bannern

Unsere ehemaligen INSIDERTREFF-Veranstaltungsbanner erhielten eine neue Funktion: Wir ließen daraus Taschen fertigen. Shopper, Laptop- und Collagetaschen sowie Mäppchen wurden aus strapazierfähigem Bannermaterial hergestellt und nachhaltig weiterverwendet.



9. Oktober 2025



## Besuch der Bildungsmesse educa in Liberec

Saskia Heublein, Lisa Graen und Marie Runge besuchten die Bildungsmesse educa in Liberec, um unser Projekt Future Career zu repräsentieren und neue Kontakte für den INSIDERTREFF zu knüpfen. Der Messebesuch diente der grenzüberschreitenden Vernetzung sowie der weiteren Projektentwicklung.



7./8. Oktober 2025



# Lausitz Haltestelle auf der „NaKoMo“ präsentiert

## Digitale Mobilität im ländlichen Raum

Am 7. und 8. Oktober 2025 nahmen wir an der 7. Jahreskonferenz des Nationalen Kompetenznetzwerks für nachhaltige Mobilität (NaKoMo) in Berlin teil. Rund 250 Teilnehmer aus Kommunen, Verwaltung, Verkehrsunternehmen und Forschung tauschten sich zu aktuellen Entwicklungen der digitalen Mobilität und deren praktischer Umsetzung aus. Im Mittelpunkt der Konferenz stand die Frage, wie Digitalisierung dazu beitragen kann, Mobilität nachhaltiger, zugänglicher und bedarfsgerechter zu gestalten – insbesondere im ländlichen Raum. Deutlich wurde, dass digitale Transformation nicht allein ein Thema urbaner Zentren ist, sondern auch in strukturschwächeren Regionen innovative Lösungsansätze hervorbringt.

### Vorstellung der Lausitz-Haltestelle

Im Rahmen der Session „Wie schließen digitale Mobilitätslösungen im ländlichen Raum bestehende Angebotslücken?“ stellte Steffi Dreier (Flächenentwicklungsgesellschaft Landkreis Görlitz mbH) die Lausitz-Haltestelle vor. In einer Diskussionsrunde mit Vertretern anderer Bundesländern präsentierten wir unser Konzept einer digitalen, modularen Mobilitäts- und Begegnungsstation. Projektziel ist es, Mobilitätsangebote im ländlichen Raum sichtbar, zugänglicher und besser vernetzbar zu machen – sowohl digital als auch physisch vor Ort. Kern des Konzeptes ist eine barrierefreie Haltestelle mit digitaler Informationsstelle, die klassische ÖPNV-Angebote mit Sharing-Optionen, Lade-

infrastruktur und kommunalen Informationsangeboten verbindet. Der erste Pilotstandort befand sich in der Umsetzung in Kodersdorf und wurde über das Programm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ gefördert.

Weitere Standorte im Landkreis Görlitz waren bereits in Planung. In der Diskussion wurde deutlich, dass digitale Lösungen allein nicht ausreichen. Vielmehr bedarf es verlässlicher, sichtbarer und kombinierbarer Angebote vor Ort, um echte Alternativen zum Individualverkehr zu schaffen. Die Lausitz-Haltestelle wurde als praxisnaher Ansatz für digitale Zugänglichkeit im ländlichen Raum wahrgenommen.

### Austausch und Impulse

Neben unserem Beitrag wurden weitere Praxisbeispiele anderer Regionen vorgestellt, darunter On-Demand-Verkehre und neue Ticketing-Systeme. Der Austausch zu



Finanzierungsmodellen, Akzeptanzfragen und langfristiger Verstetigung digitaler Mobilitätsangebote lieferte wertvolle Impulse für unsere weitere Arbeit. Die Teilnahme an der NaKoMo-Jahreskonferenz bestätigte uns darin, dass digitale Mobilitätslösungen im ländlichen Raum nicht nur möglich, sondern notwendig sind. Mit der Lausitz-Haltestelle setzten wir ein sichtbares Zeichen für innovative Mobilitätsansätze im Landkreis Görlitz und stärkten zugleich unsere Vernetzung auf Bundesebene.

[www.strukturwandel-oberlausitz.de](http://www.strukturwandel-oberlausitz.de)



20. Oktober 2025



### Projektvorbereitung Interreg „Granit“

Gemeinsam mit Partnern aus der Gemeinde Königshain und Vertretern aus Szklarska Poręba berieten Maja Daniel-Rublack und Marie Federau die Vorbereitung eines deutsch-polnischen Interreg-Projektes. Als übergreifendes Thema legten wir „Granit“ fest und stimmten gemeinsame Maßnahmen ab.



21. Oktober 2025



### Workshop im EU-Programm JT-Peers

Im Rahmen des EU-Programms JT-Peers nahmen wir an einem Workshop teil, um uns mit anderen europäischen Strukturwandelregionen auszutauschen. Wir lernten Best-Practice-Beispiele kennen und erhielten vertiefte Einblicke in EU-Förderprogramme.



# OKTOBER 2025

22. Oktober 2025



### Erlebnissräume auf dem Erlichthof

Auf dem Erlichthof in Rietschen diskutierten Emilia Grass, Marie Federau und Michael Weihrauch gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Nutzungsideen für drei historische Schrotholzhäuser. Als Favorit kristallisierte sich das Projekt „Escape-Room“ heraus. Die Taskforce Strukturwandel begleitet die Weiterentwicklung des Standortes.



27. Oktober 2025

### Austausch mit Kultusminister

Bei der Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG in Dresden fand ein gemeinsames Treffen aller Vorsitzenden der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen mit dem Sächsischen Staatsminister für Kultus, Conrad Clemens, statt. Es stand ein intensiver Erfahrungsaustausch über die Perspektiven und die aktuelle Situation der Beruflichen Orientierung in Sachsen im Mittelpunkt.



27. Oktober 2025

### Oberlausitzer Tourismustag

Saskia Beug aus dem ENO-Bereich Destinationsmanagement nahm heute am Oberlausitzer Tourismustag im Kulturforum Görlitz Synagoge teil. Im Mittelpunkt standen Vorträge zu Künstlicher Intelligenz im Tourismus sowie zur digitalaffinen Generation Z. Die Veranstaltung wurde von der MGO und der IHK Dresden organisiert.



21. Oktober 2025

### Auffrischkurs für Ersthelfer

Saskia Heublein, Katrin Smieszek, Lisa Graen und Uwe Garack sind unsere ENO-Ersthelfer. Im Rahmen eines Ersthelfer-Auffrischkurses erneuerten sie ihr Wissen. Damit wurde sichergestellt, dass im Ernstfall schnell und kompetent reagiert werden kann.



# OKTOBER 2025



28. Oktober 2025

## Netzwerktreffen SCHULEWIRTSCHAFT

Wir hatten zum dritten Netzwerktreffen SCHULEWIRTSCHAFT 2025 in die ENO eingeladen. Spannende Referenten lieferten wichtige Impulse für die weitere Arbeit im Netzwerk. Im Anschluss führte Herr Mimus sie durch die heiligen Hallen der ENO und berichtete aus unserem Arbeitsalltag.

[www.schulewirtschaft-goerlitz.de](http://www.schulewirtschaft-goerlitz.de)



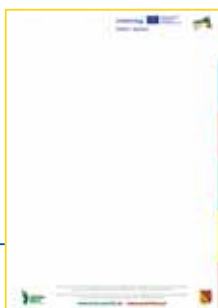
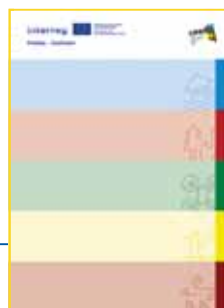
28. Oktober 2025

## Öffentlichkeitsarbeit für CIFAD III

Im Rahmen des deutsch-polnischen Interreg-Projektes CIFAD III haben wir diverse Werbematerialien erstellt. So standen beispielsweise Haftnotizblöcke, Kugelschreiber, Mappen und Notizblöcke für zukünftige Maßnahmen zur Verfügung. Außerdem wurde auch die Broschüre „Grenz-überschreitende Kooperationsstrategie“ fertiggestellt.



## SCHULEWIRTSCHAFT Landkreis Görlitz



30. Oktober 2025

## ENO-Gesundheitstag

Nur wer gesund und fit ist, kann im Arbeitsalltag leistungsfähig bleiben. Deshalb lud die ENO alle Mitarbeiter zum ENO-Gesundheitstag ein. Spannende Fachvorträge vermittelten praxisnahe Einblicke in Themen wie gesunde Ernährung, Stressbewältigung und Rückengesundheit. Neben informativen Impulsen gab es auch Mitmachaktionen und eine spielerische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gesundheitsthemen. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, persönliche Gespräche mit Experten zu führen und individuelle Fragen zu Rückenbeschwerden oder Stressmanagement zu klären. Die Veranstaltung stärkte das Bewusstsein für gesundheitliche Prävention und förderte zugleich den Teamzusammenhalt.





3. November 2025

### Wasserstoffforum Lausitz in Senftenberg

Gemeinsam mit der IHK Cottbus, dem Fraunhofer IWU und dem Netzwerk Durch2atmen organisierten wir das „Wasserstoffforum Lausitz“ im Kulturschiff am Senftenberger See. Rund 80 Teilnehmer diskutierten unter dem Motto „Ist Wasserstoff der Schlüssel zur Energiezukunft – oder nur ein Hype?“ über Perspektiven und Herausforderungen einer Wasserstoffwirtschaft in der Region.



5. November 2025

### „SCHAU REIN!“-Elterninformationsabend

Für den virtuellen Elterninformationsabend im Rahmen der „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ 2026 erstellten Ariane Archner und Katarzyna Krzyżanowska Layouts für diverse Kommunikationsmaßnahmen. So sind beispielsweise eine Anzeige und eine Einladung erarbeitet worden.

[www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de)

# NOVEMBER 2025



Landkreis Görlitz

## Welcome Center



6. November 2025

### Welcome Center – Messetheke und Messewand

Für das Welcome Center des Landkreises Görlitz finalisierten wir Messetheke und Messewand. Damit stand nun auch eine gute Präsentationsmöglichkeit für Veranstaltungen und Messen zur Verfügung.

[www.welcome-kreis-goerlitz.de](http://www.welcome-kreis-goerlitz.de)



5. November 2025

### Lausitz Forum 2038 in Schwarzheide

Beim Lausitz Forum 2038 im Industriepark Lausitz Schwarzheide diskutierten Ina Kwiatkowski und Per Wiesner über fünf Jahre Strukturwandel in der Region. Im Mittelpunkt standen Best-Practice-Beispiele sowie Perspektiven für die zukünftige Entwicklung der Lausitz.

[www.lausitzforum.de](http://www.lausitzforum.de)

6. November 2025



# Weichenstellung für 2026

## Mitgliederversammlung des TGG Neißeland e. V.

Der Touristische Gebietsgemeinschaft (TGG) Neißeland e. V. blickte auf eine inhaltlich dichte und zukunftsweisende zweite Mitgliederversammlung des Jahres zurück. Vertreter der Mitgliedskommunen und touristischen Partner nahmen an der Sitzung am 6. November teil, bei der mehrere zentrale Themen für die Weiterentwicklung des Tourismus im Neißeland auf der Tagesordnung standen.



Susanne Mannschott von der Stadtentwicklungsgesellschaft Zittau GmbH stellte den Mitgliedern die Gästekarte Oberlausitz vor. Im Mittelpunkt ihres Vortrags standen das System und die Finanzierung der Karte. Die Gästekarte bot Gästen der Region attraktive Vorteile und Vergünstigungen und wurde im Naturpark Zittauer Gebirge bereits sehr gut angenommen. „Die Erfahrungen zeigen, dass die Karte von den Gästen als echter Mehrwert wahrgenommen wird“, betonte Mannschott. Der TGG Neißeland e. V. kündigte an, sich im kommenden Jahr intensiv mit der möglichen Einführung einer Gästekarte im Neißeland zu befassen. Ziel war es, die Kommunen fachlich zu unterstützen und gemeinsam zu prüfen, ob die Einführung der Gästekarte Oberlausitz für die jeweiligen Orte sinnvoll und umsetzbar ist.

### **Neue Tourismusstruktur in der Oberlausitz**

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung war die geplante Neustrukturierung des Tourismus in der Oberlausitz. Die Mitglieder diskutierten über eine Mitgliedschaft im neu zu gründenden Tourismusverband Oberlausitz e. V., der im Januar

2026 ins Leben gerufen werden sollte. Der neue Verband sollte schrittweise die Aufgaben der bisherigen Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) übernehmen.

Die Mitglieder des TGG Neißeland e. V. beschlossen einstimmig, als Gründungsmitglied dem neuen Verband beizutreten. Damit sicherte sich die TGG künftig einen festen Platz im Vorstand des Tourismusverbandes und konnte die Belange des Neißelandes direkt in die regionale Tourismusarbeit einbringen. Zwar brachte die Neustrukturierung auch Anpassungen innerhalb der TGG mit sich, doch die Mitglieder waren überzeugt, dass dieser Schritt notwendig war.

Zum Abschluss der Versammlung wurde der Marketing- und Finanzplan für das Jahr 2026 vorgestellt und einstimmig beschlossen. Damit waren die inhaltlichen und finanziellen Grundlagen gelegt, um die erfolgreiche Arbeit des Vereins fortzuführen.

### **Ausblick und Einordnung**

Ralf Brehmer, Vorsitzender des TGG Neißeland e. V. und Bürgermeister der Gemeinde Rietschen, zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen: „Ich freue mich, dass alle



Beschlüsse positiv gefasst worden sind. 2026 steht viel Arbeit für unseren Verein bevor, aber es ist ein gutes Zeichen, dass vor allem die Kommunen den Weg weiterhin gemeinsam mit der TGG gehen wollten. Das Neißeland hat sich touristisch in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Um diesen Weg fortzusetzen, braucht es eine starke Destination Oberlausitz und einen lokalen Verein, der die Interessen der Basis bündelt und als Sprachrohr in der Destination fungiert.“

Mit diesen Beschlüssen schaute die TGG Neißeland optimistisch auf das kommende Jahr, das von Veränderungen aber auch von neuen Chancen geprägt sein wird.

[www.neisseland.de](http://www.neisseland.de)



# NOVEMBER 2025



11. November 2025

## INSIDER-Broschüre in 5. Auflage

Die Broschüre „Berufliche Orientierung im Überblick – Tipps und Tricks für erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Görlitz“ wurde überarbeitet. In der fünften Auflage steht sie nun zur Verfügung. [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



6. November 2025

## Trinationales Kooperationsforum

In Karpacz nahmen wir am Polnisch-Deutsch-Tschechischen Wirtschaftstreffen teil. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wirtschaftsförderung tauschten sich zu Perspektiven der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus.



11. November 2025

## Digital-Workshop

TGG Neißeland e. V.

Maja Daniel-Rublack und Saskia Beug organisierten für die Mitglieder des TGG Neißeland e. V. einen Workshop zum Thema „Digitale Sichtbarkeit für touristische Anbieter – Social Media und Webseiten erfolgreich einsetzen“. Als Referent unterstützte Mario Förster von Ostsachsen.de. Der Workshop lieferte praxisnahe Impulse für eine stärkere digitale Präsenz.



12. November 2025

## „Selbstmanagement, das sofort wirkt“

Im ahoj-Gründungslabor in Görlitz begleiteten wir heute einen Workshop zum Thema Selbst- und Projektmanagement. Wilhelmine Buscha von der Taskforce Strukturwandel der ENO begleitete die Runde als Gastreferentin. Der praxisnahe Austausch unterstützte die Teilnehmer dabei, eigene Vorhaben klar zu strukturieren und neue Arbeitsroutinen zu entwickeln.

[ahoj.org](http://ahoj.org)





# Grenzübergreifender Katastrophenschutz für die Landkreise Görlitz und Żary



Die Statusveranstaltung 2025 in Weißwasser/O.L. zeigte deutliche Fortschritte beim Ausbau eines effizienten Krisenmanagements entlang der Neiße. Die Projektverantwortlichen von CIFAD III präsentierten den aktuellen Stand der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Katastrophenschutz. Seit 2024 stärkte das Vorhaben die gemeinsame Einsatzfähigkeit der Landkreise Görlitz und Żary (PL).

## Digitale Plattform für bessere Informationsflüsse

Zentrales Element des Projektes war die vom Fraunhofer-Institut IVI entwickelte Informations- und Kommunikationsplattform. Diese wurde auf deutscher Seite weiterentwickelt und durch die Einbindung des polnischen Projektpartners um eine Schnittstelle in den Landkreis Żary

ergänzt. Die Plattform verbesserte die Informationsflüsse im Krisenfall und schuf moderne technische Voraussetzungen für ein koordiniertes Handeln entlang der Neiße. Parallel dazu bereiteten wir eine gemeinsame Multiplikatorenschulung vor. Sie bildete den Auftakt für praxisnahe Systemtests und die anschließende Schulung aller Endanwender in Behörden und Einsatzorganisationen.



## Moderne Einsatztechnik für klimabedingte Schadenslagen

Ein weiterer Schwerpunkt des Projektes lag in der Beschaffung moderner Einsatztechnik zur effektiven Bewältigung klimabedingter Schadenslagen. Hierzu gehörten ein Aufklärungsfahrzeug und ein Erkundungsfahrzeug, die mit sensorgesteuerter Kameratechnik, eigener Energieversorgung, Drohnentechnik sowie Systemen zur Echtzeitdatenverarbeitung ausgestattet wurden.

Diese Fahrzeuge ermöglichten es, Lagebilder schnell und präzise zu erfassen, auszuwerten und der Einsatzleitung bereitzustellen. Langfristig stehen beide Fahrzeuge sowohl auf deutscher als auch auf polnischer Seite für den Einsatz bei Gefahrenlagen zur Verfügung.

Für das Jahr 2026 planen die Projektpartner zudem eine gemeinsame Großübung. Ziel war es, die neuen technischen Komponenten im Realbetrieb zu testen, das Zusammenwirken der operativen Kräfte weiter zu festigen und Verfahren zur Bevölkerungswarnung zu erproben. Parallel dazu wurden vertragliche Grundlagen für die Nutzung der Plattform sowie für den künftigen Erfahrungsaustausch vorbereitet.

## Stärkung des grenzüberschreitenden Netzwerkes

Wir unterstützen das Projekt von Beginn an. ENO-Projektmanagerin Sandra Bardeley ist aktives Mitglied des Projekt-Teams. CIFAD III stellte bereits die dritte Projektphase dar und integrierte den Powiat Żary in das bestehende grenzüberschreitende Netzwerk mit den Partnern Landkreis Bautzen und Landkreis Görlitz in Deutschland, Liberecký kraj in Tschechien und Powiat Zgorzelec in Polen. Damit wurde eine bislang bestehende Lücke in der Informationsbeschaffung und -übertragung entlang der Neiße geschlossen.



12. November 2025



### EU-Projektskizze „RESCUED“ eingereicht

Gemeinsam mit Partnern aus Griechenland, Rumänien, Österreich, Frankreich und Deutschland reichte Henry Poppitz die Projektskizze „RESCUED“ im HORIZON-Call ein. Untersucht werden sollen Waldbrände, Überschwemmungen, Erdbeben, Schädlingsbefall sowie deren gegenseitige Beeinflussung in Form von Kaskadeneffekten.



16. November 2025



### Besuch bei Solar24

Das Unternehmen Solar24 hat seinen Sitz auf dem Kühlhaus-Gelände im Görlitzer Ortsteil Weinhübel. Das Unternehmen bereitet ausrangierte Solarmodule auf und führt sie dem Wiederverkauf zu. Ina Kwiatkowski und Silvio Schellenberger besuchten das Unternehmen, um vor Ort wertvolle Einblicke in innovative und nachhaltige Geschäftsmodelle zu erhalten.

17. November 2025



### Projektskizze „GRUND“ eingereicht

Gemeinsam mit der TU Chemnitz und der Gemeinde Boxberg/O.L. beteiligten wir uns am Forschungsprojekt „GRUND“. Ziel ist es, denkmalgeschützte Großbauten zu klimaneutralen Lern- und Innovationsorten weiterzuentwickeln. Für die ENO arbeitet Henry Poppitz an diesem Projekt mit.

13. November 2025



### Ortswegewart-Treffen

Maja Daniel-Rublack hatte am jährlichen Ortswegewart-Treffen im Faktorenhof in Eibau teilgenommen. Neben aktuellen Informationen zur touristischen Infrastruktur diente die Veranstaltung als Dankeschön für das Engagement der ehrenamtlichen Wegewarte im Landkreis.



# NOVEMBER 2025

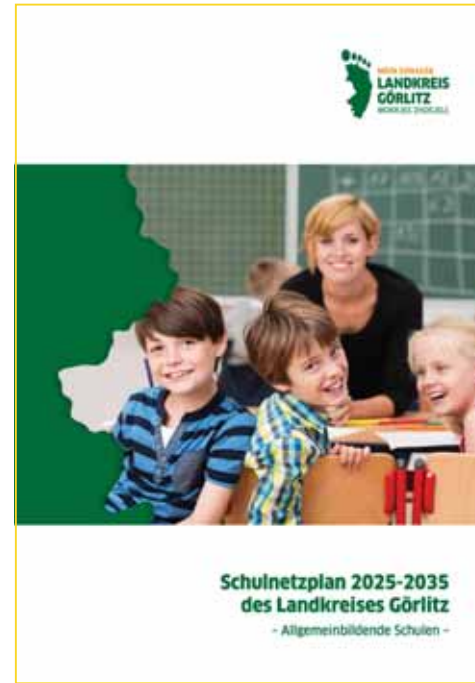


18. November 2025



### Neues Projekt zum Leerstand im Landkreis Görlitz

Verlassene, ungenutzte Wohnhäuser, Industrieanlagen und Produktionsstätten gibt es vor allem im ländlichen Raum in großer Zahl. Doch das sollte sich ändern. Die Taskforce Strukturwandel, vertreten durch Tina Friebe und Anja Nixdorf-Munkwitz, startete dazu ein Projekt gemeinsam mit dem Institut für Neue Industriekultur (INIK) aus Cottbus. Die Kick-off-Veranstaltung fand in den Räumen der ENO in Görlitz statt. Im Rahmen des Projektes sollte eine Analyse zum aktuellen Leerstand im Kreis erstellt, Eigentümer, Entwickler und engagierte Akteure zusammengebracht und ein Leitfaden mit unterstützenden Informationen zusammengestellt werden. Es war geplant, ein Beispielprojekt intensiv zu begleiten, beginnend von der ersten Idee bis hin zu einer neuen, wirtschaftlich tragfähigen Nutzung.



18. November 2025

### Schulnetzplan fertiggestellt

Den Schulnetzplan 2025-2035 des Landkreises Görlitz stellten wir nach intensiver Bearbeitung rechtzeitig für die bevorstehende Sitzung des Kreistages in digitaler Form fertig. Die digitale Variante umfasst über 800 Seiten. Ariane Archner arbeitete die umfangreichen Zuarbeiten vom Schul- und Sportamt des Landkreises Görlitz auf und brachte sie in ein professionelles Layout.

[www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)



# NOVEMBER 2025

20. November 2025

## Alle Wege führen zum Erfolg

Die gut nachgefragte INSIDER-Broschüre „Alle Wege führen zum Erfolg – Berufsbildende Schulen im Landkreis Görlitz“ wurde umfangreich überarbeitet und lag nun in der bereits vierten Auflage vor.

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



24. November 2025

## Azubi-Speeddating 2026

Im März 2026 sollen erneut Azubi-Speeddatings in Görlitz, Weißwasser/O.L. und Zittau stattfinden. Mit entsprechendem zeitlichen Vorlauf erstellte Ariane Archner die dafür notwendigen Werbematerialien. So entstanden unter anderem Flyer und Plakate, um bereits Anfang 2026 die Veranstaltung in den Schulen bewerben zu können.

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)

24. November 2025

## INSIDERTREFF 2026

Nach dem INSIDERTREFF ist vor dem INSIDERTREFF: Bereits im September begannen deshalb die Vorbereitungen für die nächste Messe im Mai 2026. Aussteller und Kooperationspartner wollen stets so frühzeitig wie möglich die Ausbildungsmesse bewerben. Daher erstellte Ariane Archner bereits jetzt Banner, Broschüren, Flyer, Plakate und Merchandising-Artikel für diverse Ankündigungen und Werbemaßnahmen.

■ [www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)



27. November 2025

## Auftakt für neue Partnerschaften



Der Landkreis Żary will seine Verbindungen zum Landkreis Görlitz wieder aufleben lassen. Aus diesem Grund trafen sich Vertreterinnen der ENO mit Landrat Dr. Stephan Meyer, Landrat Kębiński aus Żary und weiteren Vertretern beider Landkreise. Besprochen wurden mögliche Themen der zukünftigen Zusammenarbeit sowie erste Projektideen, vorrangig aus den Bereichen Destinationsmanagement und Lebenslanges Lernen. Für die ENO waren die Projektmanagerinnen Saskia Beug und Lisa Graen mit vor Ort.



# Sportlich gestartet, emotional gefeiert

## ENO-Weihnachtsfeier mit Überraschungen




Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier luden wir die Mitarbeiter nach Rothenburg/O.L. ein. In der Bogenschießarena von Neißة Tours konnten sie ihre Geschicklichkeit mit Pfeil und Bogen ausprobieren und in verschiedenen Teams gegeneinander antreten. Dabei standen vor allem der gemeinsame Spaß und das Miteinander im Mittelpunkt. Im Anschluss folgte eine besondere Überraschung, von der nur wenige ENO-Mitarbeiter wussten. Hinter einem improvisierten Vorhang warteten langjährige Partner, ehemalige Mitarbeiter und Wegbegleiter der ENO, um zwei besondere Jubiläen zu würdigen. Anlass waren das 20-jährige ENO-Jubiläum unseres Geschäftsführers Sven Mimus sowie das 15-jährige Firmenjubiläum unseres Prokuristen Thomas Vogel. Zu den Gratulanten zählten unter anderem der ehemalige Landrat Bernd Lange, unser langjähriger strategischer Begleiter Holger Freymann sowie ehemalige Kollegen und weitere langjährige Unterstützer. In kurzen Beiträgen erinnerten sie mit persönlichen Anekdoten an gemeinsame Projekte und besondere Momente der Zusammenarbeit. Die Überraschung war gelungen – beide Jubilare zeigten sich sichtlich bewegt.



Dank der sorgfältigen Vorbereitung durch Saskia Heublein, Maja Daniel-Rublack, Katrin Smieszek, Ariane Archner und Philipp Lehmann entstanden echte Gänsehautmomente. Christian Fietze hatte zudem einen Film vorbereitet, in dem zahlreiche ENO-Mitarbeiter ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse aus der Zusammenarbeit mit Sven Mimus und Thomas Vogel schilderten. Die unterschiedlichen

Perspektiven und Geschichten wurden auf unterhaltsame Weise zusammengeführt. Die Auswertung des Bogenschießens sowie die vielen Erinnerungen und Gespräche sorgten im weiteren Verlauf des Abends für lebhaften Austausch. Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier würdigten wir damit zwei prägende Persönlichkeiten der ENO und stärkten zugleich den Teamzusammenhalt.

# DEZEMBER 2025

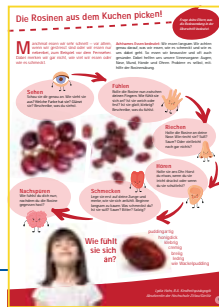
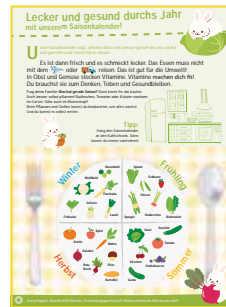


1. Dezember 2025

## Pilotworkshop Future Career erfolgreich getestet

Marie Runge, Lisa Graen und Lukas Bumann konnten zum ersten Mal das im vergangenen Jahr mit den Projektpartnern von iQLANDIA sowie der OHK Jablonec erarbeitete Workshopprogramm von FutureCareer testen. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung einer Business-Idee sowie die Reflexion eigener Stärken in unterschiedlichen Rollen. Der Praxistest verlief erfolgreich und bereitete den Start der Workshopreihe im Januar 2026 vor.

www.forfuturecareer.eu



1. Dezember 2025

## Zeit(ung) für Kinder veröffentlicht

Die 30. Ausgabe der „Zeit(ung) für Kinder“ mit dem Thema „Frisch und lecker durch die Jahreszeiten“ wurde veröffentlicht. Mit der neuen Ausgabe setzen wir die erfolgreiche Reihe zur altersgerechten Wissensvermittlung fort.

zfk.landkreis.gp



## Destinationsstrategie Oberlausitz 2030 beschlossen

Im Rahmen des Tourismusbeirates der Oberlausitz stimmen sich die Vertreter der Touristischen Gebietsgemeinschaften (TGGs) mit der MGO nach einem langen Prozess letztmals zur neuen Destinationsstrategie Oberlausitz 2030 ab. Letzte Änderungen werden eingearbeitet und anschließend dem Ministerium zugesandt. Ohne Destinationsstrategie kann die Oberlausitz keine Mittel aus dem Förderplan Tourismus beziehen.



4. Dezember 2025



## Projektberatung und Weihnachtsmarktbesuche

Vertreter der Gemeinden Szklarska Poręba und Kowary kamen zur Projektberatung in die ENO. Im Mittelpunkt standen letzte Abstimmungen für den geplanten Interreg-Antrag mit der Gemeinde Königshain. Im Anschluss nutzten wir die Gelegenheit für einen gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes.



# Ehrenamt im Rampenlicht

## Preisverleihung in der „Alten Lotte“



budget hat sich inzwischen als feste Größe der Unterstützung des Ehrenamtes im Land-

kreis etabliert. Viele Vereine nutzen es, um ihre Vorhaben und Projekte umsetzen zu können.“

### Kreativität, Engagement und starke Zahlen

Die ausgezeichneten Projekte überzeugten durch besondere Kreativität und Wirkkraft. Sie reichten von innovativen Formaten über ortsverbindende Aktionen bis hin zu langjährigem, beständigem Einsatz mit hoher Qualität. Für die Jury waren dies jene Momente, die Ehrenamt sichtbar und kraftvoll machen.

Ingo fasste diesen Eindruck zusammen: „Es ist immer wieder erstaunlich, wie vielfältig das Ehrenamt im Landkreis ist und wie viele neue Ideen und Vorhaben jedes Jahr in den Anträgen auftauchen. Wir sind froh, dass wir mit dem Sonderpreis die Möglichkeit haben, außergewöhnliches Engagement und herausragende Ideen zusätzlich zu würdigen.“

Die Preisträger nahmen ihre Auszeichnun-



gen sichtlich bewegt von Landrat Dr. Meyer entgegen. Die Laudatoren Matthias Reuter, Susanne Lehmann und Ingo Goschütz unterstrichen mit herzlichen Worten den Respekt vor allen Akteuren, die sich täglich für ihre Mitmenschen einsetzen.

Für einen stimmungsvollen Rahmen sorgten die Gitarrenmusik von Marc Winkler sowie die stilvoll hergerichteten Räume der „Alten Lotte“. „Wir danken dem Team der Alten Lotte für die tolle Gastfreundschaft und die hervorragende Vorbereitung. Alle Gäste haben sich an diesem Abend sehr wohlgefühlt“, so Ingo.

Ein Blick auf die Zahlen verdeutlichte die Bedeutung des Ehrenamtsbudgets: Insgesamt wurden 473 Anträge eingereicht – 325 über 200 Euro und 148 über 500 Euro. Bewilligt wurden 424 Projekte. 52 Anträge erhielten 500 Euro, 372 Anträge 200 Euro. Damit wurden 100.400 Euro direkt an Vereine, Initiativen und ehrenamtlich Engagierte im Landkreis Görlitz ausgezahlt.

### Die ENO als Partner des Landkreises

Im Auftrag des Landkreises Görlitz setzten wir seit 2019 das Ehrenamtsbudget um. Wir betreiben das Ehrenamtsportal, über die Antragstellung, Jurybewertung und Ab-



rechnung erfolgten. Alle eingereichten Anträge wurden von uns auf die grundlegenden Kriterien geprüft. Wir bereiteten die Bewertung durch die Jury vor, verschickten die symbolischen Schecks und prüften die eingereichten Fotos zur Abrechnung der Vorhaben. Anschließend überwiesen wir die bewilligten Beträge an die Akteure. Bei Bedarf nahmen wir Kontakt zu den Antragstellern auf, um Unklarheiten zu klären. Zum Jahresende bereiteten wir gemeinsam mit unseren Partnern die Festveranstaltung zur Preisverleihung vor. Für uns als ENO ist es ein besonderes Privileg, das ehrenamtliche Wirken in unserer Heimat so intensiv begleiten und unterstützen zu dürfen.

■ [unbezahlbar.land/unbezahlbar-engagiert](https://unbezahlbar.land/unbezahlbar-engagiert)



Es herrschte gespannte Erwartung in den Räumen der „Alten Lotte“ des Förder- und Historikvereins der Feuerwehr Eckartsberg/Radgendorf e. V. Zwölf Vertreter von Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen des Landkreises Görlitz wurden mit dem Sonderpreis Ehrenamt des Landkreises Görlitz ausgezeichnet. Erstmals wurde die Preisverleihung in Kooperation mit der Sozialen Netzwerk Lausitz gGmbH durchgeführt. Landrat Dr. Stephan Meyer und SNL-Geschäftsführerin Manuela Thomas begrüßten gemeinsam die Gäste.

Das Soziale Netzwerk Lausitz vergab zwei Sonderpreise für außergewöhnliches soziales Engagement. Der Landkreis Görlitz ehrte zehn Preisträger, deren Anträge zum Ehrenamtsbudget von der Jury besonders hoch bewertet worden waren. Ingo Goschütz, Teamleiter Marketing und IT, war bei der ENO für die operative Umsetzung des Ehrenamtsbudgets zuständig. Er freute sich über die rege Beteiligung der ehrenamtlichen Akteure: „Das Ehrenamts-

# DEZEMBER 2025



10. Dezember 2025

## Energiewende und Strukturwandel in der Grenzregion

In der Gedenkstätte Stalag VIII diskutierten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft über Energiewende und Strukturwandel im Dreiländereck. Im Mittelpunkt standen Perspektiven nach dem Kohleausstieg und die Ansiedlung neuer Wirtschaftszweige.



11. Dezember 2025

## Community Organizing

Unter diesem Motto stand die Mitmachkonferenz der Bürgerregion Lausitz in der Kulturfabrik Meda Mittelherwigsdorf. Neben spannenden Best-Practice-Beispielen und neuen Impulsen zur Bürgerbeteiligung war vor allem das Networking ein Highlight. Marie Runge vertrat die ENO bei dieser Veranstaltung. In Gesprächen mit anderen Teilnehmenden stellte sie fest, dass viele vor ganz ähnlichen Herausforderungen bei der Bürgerbeteiligung stehen.



16. Dezember 2025

## Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung mit Solar

Gemeinsam mit der Firma BDR Ritter prüften Henry Poppitz in Rietschen die Ausstattung von Wohnblöcken mit Solarmodulen und Batteriespeichern. Eine neue gesetzliche Regelung ermöglichte Vermietern eine vereinfachte Versorgung ihrer Mieter mit Solarstrom.



11. Dezember 2025

## Projekttreffen „Slow Life“

Der Powiat Zgorzelec organisierte ein Treffen mit regionalen Dienstleistern zur Gewinnung weiterer Partner für die deutsch-polnische Genussroute. Als Leadpartner stellten wir das Projekt „Slow Life“ vor. Die Hochschule Zittau/Görlitz informierte über den Stand der Analyse, der Landkreis Zgorzelec präsentierte geplante Genussveranstaltungen.

[slow-life.wirtschaft-goerlitz.de](https://slow-life.wirtschaft-goerlitz.de)

18. Dezember 2025

## Projektidee „AirForest“ vorgestellt

Henry Poppitz stellte beim Kontaktbüro Breslau die Projektidee „AirForest“ vor. Geplant ist ein Interreg-Antrag zur klimaneutralen Überwachung abgelegener Wälder mithilfe eines Luftschiffs zur Krisenprävention und Unterstützung im Ernstfall.



# WIR SAGEN „DANKE!“

## Partner und Netzwerke

Die ENO verfügt über eine Vielzahl an Kontakten zu kommunalen Verwaltungen, Institutionen, Kammern, Dachverbänden, Hochschulen und vielen weiteren externen Partnern. Mit vielen verbindet uns eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die wir uns herzlichst bedanken. Bei der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte setzen wir auf unsere Kontakte zu Ansprechpartnern in Polen und Tschechien. Wir sind auch sehr dankbar für die vertrauensvolle Unterstützung unserer Arbeit durch den Landkreis Görlitz und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.



# DAS ENO-TEAM 2025

*Alleine kann man schneller gehen,  
aber zusammen kommt man weiter.*



**Jörg Bergner**

- Programmierer /  
Softwareentwickler



**Maja Daniel-Rublack**

- Projektmanagerin



**Ariane Archner**

- Mediengestalterin



**Saskia Beug**

- Projektmanagerin



**Lutz Demuth**

- Projektmanager seit 03/2025



**Sandra Bardely**

- Projektmanagerin



**Lukas Bumann**

- Student (BA) Public  
Management bis 09/2025
- Projektmanager seit 10/2025



**Steffi Dreier**

- Projektmanagerin



**Frank Barthel**

- Praktikant / Umschüler Fach-  
informatiker Anwendungs-  
entwicklung seit 02/2025



**Sylvia Bürger**

- Projektmanagerin



**Marie Louice Federau**

- Projektmanagerin seit 01/2025



**Lisa Bergmann**

- Projektmanagerin bis 04/2025



**Wilhelmine Buscha**

- Projektmanagerin



**Christian Fietze**

- Projektmanager

# DAS ENO-TEAM 2025

*In einem guten Team zählt nicht der Einzelne, sondern das gemeinsame Ziel.*



**Tina Friebe**  
• Projektmanagerin  
• Controllerrin



**Lisa Graen**  
• Projektmanagerin



**Uwe Garack**  
• Projektmanager  
• Geschäftsführer Flugplatz  
Rothenburg/Görlitz GmbH



**Emilia Grass**  
• Projektmanagerin



**René Kieschnick**  
• Projektmanager 02-08/2025



**Manja Garttan**  
• Office Managerin  
• Datenerfasserin MoRITZ



**Katja Haupt**  
• Office-Managerin seit 12/2025



**Isabell Klette**  
• Projektmanagerin



**Ingo Goschütz**  
• Projektmanager



**Saskia Heublein**  
• Projektmanagerin



**Katarzyna „Kasia“ Krzyżanowska**  
• Mediengestalterin



**Lennard Göttlich**  
• Student (BA) Public  
Management



**Matthias Kasper**  
• Technischer Mitarbeiter



**Ina Maria Kwiatkowski**  
• Projektmanagerin seit 02/2025

# DAS ENO-TEAM 2025

*Die Stärke eines Teams  
liegt in der Vielfalt seiner Mitglieder.*



**Philipp Lehmann**

- Controller
- Projektmanager



**Hannah Michler**

- Werkstudentin Management  
im Gesundheitswesen  
bis 09/2025



**Sven Mimus**

- Geschäftsführer



**Sylvette Mirschel**

- Office-Managerin



**Eckehard Nebe**

- Technischer Mitarbeiter



**Holger Neu**

- Projektmanager
- Technischer Mitarbeiter



**Anja Nixdorf-Munkwitz**

- Projektmanagerin



**Robert Pietsch**

- Projektmanager
- Technischer Mitarbeiter



**Romy Pietsch**

- Kultur- und Veranstaltungs-  
managerin seit 12/2025



**Henry Poppitz**

- Projektmanager



**Jenny Poppitz**

- Studentin Kommunikation & PR



**Kerstin Ribke**

- Office-Managerin



**Marie Runge**

- Projektmanagerin seit 02/2025



**Silvio Schellenberger**

- Projektmanager seit 02/2025



**Katrin Smieszek**  
• Office-Managerin



**Per Wiesner**  
• Projektmanager



**Anthony Timmel**  
• Auszubildender  
Fachinformatiker  
Anwendungsentwicklung



**Ricarda Wild-Noisten**  
• Projektmanagerin



**Hans-Joachim Vogel**  
• Technischer Mitarbeiter



**Thomas Vogel**  
• Prokurist



**Michael Weihrauch**  
• Projektmanager seit 03/2025

# DAS ENO-TEAM 2025

*Im Team finden wir Wege,  
im Alleingang stoßen wir an Grenzen.*

## Weitere Mitarbeiter



**Petra Börner**  
• Datenerfasserin MoRiTZ



**Maik Dahm**  
• Schließdienst Bad Muskau



**Lars Friedrich**  
• Datenerfasser MoRiTZ



**Torsten Jähig**  
• Datenerfasser MoRiTZ



**Angela May**  
• Datenerfasserin MoRiTZ



**Oksana Polikovska**  
• Übersetzerin (Ukrainisch)



**Chantal Zscheck**  
• Schließdienst Staudamm-Radweg



**ENTWICKELN. FÖRDERN. BEGLEITEN.**